



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Kreativwirtschaft in Mexiko mit Fokus auf die Kunst- und Museumswirtschaft

Handout zum Zielmarkt

Markterkundung Mexiko-Stadt | 05.-09. Februar 2024



Durchführer



foreign markets

IMPRESSUM

Herausgeber

foreign markets | Büro für Außenwirtschaftsberatung Berlin
Ritterstraße 50, 10969 Berlin | Email: mertes@foreignmarkets.de

Text und Redaktion

Dorothea Mertes, foreign markets Berlin
Polina Stroganova, Art Consultant Mexiko-Stadt
Eileen Friede, Berlin

Stand

25. Januar 2024

Gestaltung und Produktion

foreign markets Berlin

Bildnachweis

iStock | artnet.de

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



foreign markets

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU 2024 (Markterkundung Mexiko zum Thema Kreativwirtschaft) erstellt. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

1 Abstract	3
2 Wirtschaftsdaten kompakt	4
3 Branchenspezifische Informationen	6
3.1 Marktpotenziale und -chancen	6
3.1.1. Überblick Kreativwirtschaft Mexiko	6
3.1.2. Zeitgenössischer mexikanischer Kunstmarkt Schwerpunkt Mexiko Stadt.....	7
3.1.3. Museumssektor	14
3.1.4. Markteintritt Mexiko Wege zur Markterschließung im Kunstsektor	17
3.1.5. Marktchancen im Bereich Museums- und Ausstellungstechnik.....	22
3.2 Künftige Entwicklungen, Vorhaben und Projekte	22
3.3 Wettbewerbssituation wichtige ausländische Galerien in Mexiko Stadt German best practices	25
3.4 Stärken und Schwächen des Marktes für die Kunst- und Kreativbranche	28
4 Kontaktadressen	29
Quellenverzeichnis	36

1 Abstract

Mexiko gilt als die größte spanischsprachige Nation der Welt und belegt nach Brasilien den zweiten Platz als zweitstärkste Volkswirtschaft Lateinamerikas. Im Bereich Außenhandel nimmt Mexiko sogar die Spitzenposition in der Region ein und verzeichnete in den letzten Jahren ein reales Wirtschaftswachstum von 4%. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des 130-Millionen-Einwohners Landes beträgt laut Germany Trade and Invest (GTAI) beeindruckende 1.286 Milliarden US-Dollar (US\$), was Mexiko auf den 15. Platz unter den größten Volkswirtschaften global katapultiert. Expert:innen prognostizieren, dass Mexiko bis 2050 die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt sein wird.

Die gesteigerte Wirtschaftskraft spiegelt sich auch in der dynamischen Entwicklung der Kreativwirtschaft Mexikos wider. Die Hauptstadt Mexiko-Stadt hat sich als regionaler ART-HUB für zeitgenössische Kunst, aber auch in Lateinamerika etabliert. Die Nähe zum weltweit führenden US-Kunstmarkt, die erfolgreiche Etablierung von Kunstmessen wie der ZONAMACO und FERIA MATERIAL waren zusammen mit einem florierenden Galeriesektor, und einer beeindruckenden Sammlerschaft Treiber für diese Entwicklung. Neben dem Kunstmarkt hat sich auch der Museumssektor – vor allem in der Hauptstadt Mexiko-Stadt – verändert und neue private Player sind neben öffentlichen Akteuren aktiv geworden. Mit der Überwindung der Pandemie und einer wachsenden Zusammenarbeit mit Museumshäusern im Ausland steht auch der mexikanische Museumssektor vor neuen Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Modernisierung der Museums-Infrastruktur und der Entwicklung neuer digitaler Museums- und Kulturvermittlungs-Angebote, die in Zukunft auch für eine wachsende Nachfrage von Produkten und Lösungen „Made in Germany“ im Bereich Museums- und Ausstellungstechnik als auch im Denkmalschutz sorgen wird.

Die Markteintrittschancen für deutsche Unternehmen im mexikanischen Markt für Kunst- und Museumswirtschaft sind vielversprechend, gestalten sich jedoch durch verschiedene Geschäfts- und Projektmöglichkeiten sowie unterschiedliche Rahmenbedingungen und Ausgangssituationen divers. Deutsche Unternehmen zählen zu den zentralen Partnern in der mexikanischen Wirtschaft. Deutschland war 2022 nach den USA, China und Südkorea das viertwichtigste Lieferland Mexikos mit Warenlieferungen im Wert von 18,4 Milliarden US\$. Das erwartete Inkrafttreten des modernisierten EU-Mexiko Freihandelsabkommen wird hier für noch mehr Dynamik und Geschäftsaktivitäten sorgen. Deutsche Unternehmen, bekannt für ihre technologische Exzellenz, Kreativität und Verlässlichkeit, können in diesem Wachstumsmarkt von ihrer Expertise und ihrem Image erheblich profitieren.

Partnerschaften mit lokalen Akteuren, die über Markterfahrung und Netzwerke verfügen, jedoch auch wichtige Kenntnisse zu den regulatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie allgemein zu den Marktrisiken besitzen, sind hierbei ein Schlüssel zum Erfolg. Weiter wichtig ist eine kontinuierliche Präsenz und Sichtbarkeit im Zielmarkt Mexiko zu zeigen, Möglichkeiten bieten sich hier über die verschiedenen nationale als auch regionale Massenveranstaltungen und/oder durch einschlägige Referenzprojekten mit Partnern im Kunst- und Museumssektor.

Im Juni 2024 könnte bei der Präsidentschaftswahl das Land erstmals von einer Frau regiert werden – als aussichtsreiche Kandidatin gilt die frühere Bürgermeisterin von Mexiko-Stadt, Claudia Sheinbaum. Mit ihr ist zu erwarten, dass ein Markteintritt in Mexiko zukünftig auch durch staatliche Förderprogramme im Bereich Kreativwirtschaft flankiert wird.

Die wachsende Bedeutung der Kreativwirtschaft und das steigende Interesse am Thema „Kunst- und Museum“ wird deutschen Unternehmen attraktive Geschäftsmöglichkeiten in Mexiko bieten. Nicht zuletzt wird mit einer weiter auf Wachstum ausgerichteten mexikanischen Wirtschaft das Interesse an der Zielbranche – sowohl von nationalen als auch internationalen Akteuren - als wichtiger Standortfaktor (vor allem für die Tourismuswirtschaft) weiter an Bedeutung erlangen.

2 Wirtschaftsdaten kompakt

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

Mexiko

Dezember 2023

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

	Mexiko	Deutschland	EU-27
Fläche (in km ²)	1.964.375	357.590	4.236.351
Einwohner (2023, Mio.)*	128,0	84,4	448,4
Bevölkerungswachstum (2022, %)	0,8	1,3	0,4
Sustainable Development Goals (2023, Rang von 166 Ländern)	80	4	
Corruption Perceptions Index (2022, Rang von 180 Ländern)	126	9	

Klimaindikatoren

	2010	2020	Deutschland 2020
Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf; (Anteil weltweit in %))	5,1 (1,30)	4,7 (1,28)	8,2 (1,43)
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	552,4	560,3	177,1
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	8,5	9,3	16,4
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Elektrizität/Wärme 28,7; Transport 18,5; Landwirtschaft 16,8; Verarbeitendes Gewerbe/Bauwirtschaft 8,5		

Wirtschaftslage

	2021	2022	2023*	2024*	Deutschland 2022
BIP (Mrd. US\$, lfd. Preise)	1.313	1.466	1.811	1.994	4.082
Reales BIP-Wachstum (%)	5,8	3,9	3,2	2,1	1,8
BIP je Einwohner (US\$)	10.177	11.266	13.804	15.072	48.712
Inflationsrate (%)	5,7	7,9	5,5	3,8	8,7
Haushaltssaldo (% des BIP)	-3,8	-4,3	-3,9	-5,4	-2,6
Arbeitslosenquote (%)	4,1	3,3	2,9	3,1	3,1
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	56,9	54,1	52,7	54,7	66,3
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	-0,6	-1,2	-1,5	-1,4	4,2

Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF), Eurostat

Außenhandel mit Waren	Mrd. US\$	2021	%	2022	%	1. Hj. 2023*	%
Einfuhr		505,7	32,4	604,6	19,6	298,3	1,7
Ausfuhr		494,5	18,6	577,7	16,8	292,0	4,0
Saldo		-11,2		-26,9		-6,3	
Hauptabnehmerländer (2022, % der Gesamtausfuhr)	USA 78,2; Kanada 3,7; China 1,9; Deutschland 1,4; Taiwan 1,2; Japan 0,8; Brasilien 0,7; Südkorea 0,6; Sonstige 11,5						
Hauptlieferländer (2022, % der Gesamteinfuhr)	USA 43,9; China 19,6; Südkorea 3,7; Deutschland 3,1; Japan 3,0; Taiwan 2,5; Malaysia 2,4; Kanada 2,2; Sonstige 19,6						
Mitgliedschaft in Zollunion	Nein						

Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland

Warenhandel mit Deutschland	Mrd. Euro	2021	%	2022	%	1. Hj. 2023*	%
Deutsche Einfuhr		7,8	-1,0	9,1	17,6	4,9	13,7
Deutsche Ausfuhr		13,2	17,0	16,3	24,0	9,2	18,2
Saldo		5,4		7,2		4,3	

Rangstelle bei dt. Einfuhren (2022) 32 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei dt. Ausfuhren (2022) 21 von 239 Handelspartnern

Direktinvestitionen (Mio. Euro, Bestand) Deutschland in Mexiko: 2019: 18.252; 2020: 16.764; 2021: 18.877

Mexiko in Deutschland: 2019: 128; 2020: 87; 2021: 109

Investitionsschutzabkommen Abkommen vom 25.8.1998, in Kraft seit 23.02.2001

Freihandelsabkommen mit EU Seit 1.7.2000 in Kraft; 2018 grundsätzliche Einigung beider Seiten auf modernisierte Fassung

Doppelbesteuerungsabkommen Vom 9.7.2008, in Kraft seit 15.10.2009, erweitert um ein Änderungsprotokoll vom 8.10.2021, das am 6.8.2023 in Kraft trat

*) vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

© 2023 Germany Trade and Invest - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

GTAI-Informationen zu Mexiko	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Link zu Wirtschaftsausblick Mexiko
Geschäftschancen von der Fußball-WM 2026	Link zu Geschäftschancen von der Fußball-WM 2026
Unternehmen strömen nach Mexiko	Link zu Unternehmen strömen nach Mexiko
Nachfrage nach Logistikdienstleistung wächst rasant	Link zu Nachfrage nach Logistikdienstleistung wächst rasant
Ausländische Direktinvestitionen in Mexiko steigen um 48 Prozent	Link zu Ausländische Direktinvestitionen
Chinesische Firmen investieren verstärkt in Mexiko	Link zu Chinesische Firmen investieren verstärkt in Mexiko
Löhne steigen deutlich wegen Inflation	Link zu Löhne steigen deutlich wegen Inflation
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	Link zu SWOT-Analyse
Kulturelle Hintergründe und Regeln für den Geschäftskontakt	Link zu Verhandlungspraxis kompakt Mexiko
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Mexiko	Link zu Recht kompakt Mexiko
Fact Sheet – Das WTO-Recht und seine Relevanz für Exporte	Link zu Fact Sheet
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr in Mexiko	Link zu Zolleinfuhr kompakt Mexiko
"Zollfrei durch die Welt" - Freihandelsabkommen im Überblick	Link zu "Zollfrei durch die Welt"
Flyer Zoll und Einfuhr weltweit	Link zu Flyer Zoll und Einfuhr weltweit

3 Branchenspezifische Informationen

3.1 Marktpotenziale und -chancen

3.1.1. Überblick Kreativwirtschaft Mexiko

Dank Mexikos geographischer Nähe zum US-Markt und attraktiver wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte sich die Kultur- und Kreativwirtschaft in den vergangenen Jahren dynamisch entwickeln. Das gilt vor allem für Teilmärkte wie im Bereich des Kunstmarktes, in der Filmwirtschaft, in der Architektur und/oder in der Software-/Games Industrie. Das Land gilt seit Jahren als globale Trendgeber in Sachen Design, Architektur, Mode und Kunst.

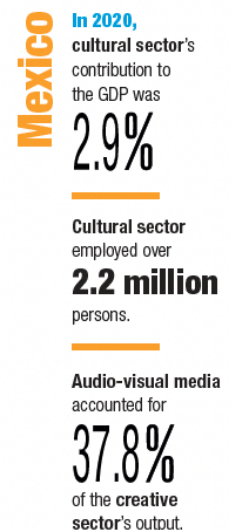
Die Hauptstadt Mexiko-Stadt hat sich als regionaler ART-HUB für die Kunstwirtschaft Mexikos, aber auch in Lateinamerika etabliert. Die zweitgrößte Wirtschaftsmetropole des Landes, Guadalajara (ca. eine Flugstunde entfernt von Mexiko-Stadt), ist mit einer starken Software-/Games-Industrie das Media Art Zentrum im Land. Guadalajara gehört u.a. auch zum Netzwerk der UNESCO Creative Cities of Media Arts und ist Partnerstadt der Media Art City in Deutschland, Karlsruhe. Die Stadt Puebla (Volkswagenstandort, ca. zwei Stunden Autofahrt von Mexiko Stadt entfernt) hat sich mit einer Reihe von Museen, Galerien und Kunststiftungen zu einer weiteren wichtigen Kulturdestination entwickelt. Puebla ist Standort einer bedeutenden Kunst-Instanz, der Fundación Amparo, einem Privatmuseum mit Sammlung und Stiftung. Es zählt zu den wichtigsten Förderinstitutionen mexikanischer Künstler und Kreativen im Land.

Die direkte Nachbarschaft zum weltweit wichtigsten US-Kunstmarkt und die sukzessive Etablierung von Kunstmessen, wie den Messen für zeitgenössische Kunst ZONAMACO und FERIA MATERIAL in der Hauptstadt, sind wesentliche Treiber für die dynamische Entwicklung im Zielmarkt. Neben dem Kunstmarkt hat sich aber auch der Museumssektor – vor allem in der Hauptstadt Mexico City – verändert und neue private Player sind neben den öffentlichen Akteuren aktiv geworden. Insgesamt gibt es mehr als 150 Museen in Mexiko-Stadt, abgesehen von London mehr als in jeder anderen Stadt auf der Welt. Mit der Überwindung der COVID-Pandemie und einer wachsenden internationalen Zusammenarbeit steht auch der mexikanische Museumssektor vor neuen Herausforderungen, die neben der Einführung von digitalen und hybriden Arbeitsabläufen und -prozessen, auch für eine Nachfrage nach innovativen Präsentationsformen im Bereich von Kunst- und Ausstellungsgütern sorgt.

Zwar hat sich die mexikanische Regierung mit dem nationalen Plan „México Creativo“ seit 2019 die Förderung der Kreativwirtschaft zum Ziel gesetzt, doch wurden gerade in den Jahren der Pandemie wesentliche Fördertöpfe für Kunstinitiativen, Künstler und Galerien und für Museen drastisch gekürzt.

Hinzu kommt, dass Lebenshaltungskosten sowie Miet- und Immobilienpreise in der Hauptstadt deutlich gestiegen sind. Ein wesentlicher Faktor hierfür stellt nicht zuletzt auch die wachsende Attraktivität des Standortes Mexico City für US-Bürger (insbesondere für Kreative) dar, die seit der Pandemie im Homeoffice von Mexiko aus gerne arbeiten und die günstigen Rahmenbedingungen im Vergleich zu ihrer Heimat bevorzugen. Diese Faktoren haben nicht zuletzt auch zu einer Verdrängung von Künstlern aus der Hauptstadt in andere Kunstdestinationen des Landes wie Guadalajara, Oaxaca, Baja California und/oder Puebla geführt.

Im Juni 2024 finden in Mexiko Präsidentschaftswahlen statt. Die Kandidatin der Regierungspartei von Präsident López, Claudia Sheinbaum, liegt aktuell nach Umfragen vorn. Als ehemalige Bürgermeisterin von Mexiko-Stadt bestehen gerade auf Seiten der Kreativwirtschaft Hoffnungen, dass mit Claudia Sheinbaum auch die Kulturförderung wieder im Fokus der Regierungsarbeit stehen wird und sich damit die Rahmenbedingungen im Bereich Kunst- und Museen zukünftig wesentlich in Mexiko verbessern werden.



3.1.2. Zeitgenössischer mexikanischer Kunstmarkt | Schwerpunkt Mexiko Stadt

Wenn es um den lateinamerikanischen Kunstmarkt und seinen Wachstum geht, wird Mexiko und insbesondere seiner Hauptstadt Mexiko-Stadt besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Mexiko-Stadt ist international als eines der wichtigsten Finanzzentren des amerikanischen Kontinents anerkannt. Auch ist seine brillante Kreativ- und Kulturindustrie entscheidend für das globale Image des Landes. Die Stadt hat sich zu einem aufstrebenden Wirtschaftsraum und einem internationalen Zentrum für zeitgenössische Kunst entwickelt, in dem sich eine wohlhabende Klasse um Investoren wie Carlos Slim gebildet hat, die ein großes Interesse am Sammeln von Kunst haben.

Seit den 1990ern entwickelt sich in Mexiko-Stadt eine aktive und internationale Kunstszene, mit aufkommenden zeitgenössischen Galerien (Kurimanzutto, OMR), experimentellen Projekträumen mit Artist-Run Spaces (La Panadería, Temístocles 44, La Quinonera), Künstler:innen aus dem Ausland (wichtige Beispiele Francis Alÿs, Melanie Smith etc.) und aktiven lokalen Künstler:innen wie Gabriel Orozco, Damián Ortega, José Dávila, Yoshua Okón, Gabriel Kuri, Abraham Cruzvillegas und Dr. Lakra sowie einer neuen Generation von aufstrebenden jungen mexikanischen Künstler:innen mit internationaler Präsenz wie Frieda Toranzo Jaeger, Hector de la Mora, Ana Segovia, Gabriel Rico und Yoshua Okón.

Wichtiger wirtschaftlicher Treiber für diese Entwicklung ist das 1994 abgeschlossene NAFTA Freihandelsabkommen, welches Mexiko in eine globalisierte, offene Marktwirtschaft führte und für eine dynamische Wirtschaftsentwicklung in gerade in den vergangenen Jahren sorgte.

Figure 1.3 | Global Art Market Share by Value in 2017¹

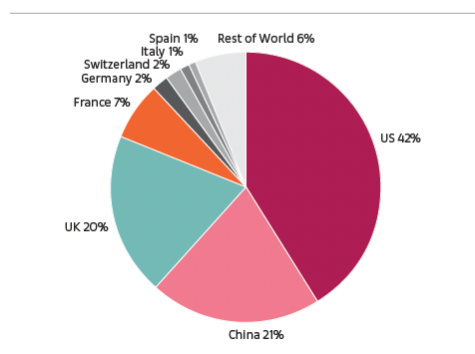
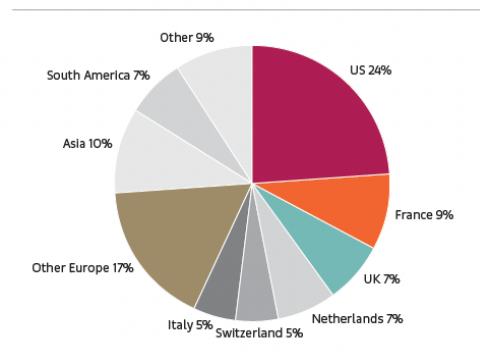


Figure 4.13 | Major Art Fair Locations in 2017



Quelle: The Art Market 2018, Art Basel & UBS Report

Was sich in den letzten zwei Jahrzehnten verändert hat, ist die sich entwickelnde künstlerische Infrastruktur. Anfang des Millenniums manifestierte sich die Szene durch die Gründung der Kunstmesse ZONAMACO (2003) und einer neuen Generation von Sammler:innen, die sich von der traditionellen Ästhetik und der Mexikanischen Moderne lösten, sich dezidiert neuen Kunstformen widmeten und die zeitgenössische Produktion aktiv begleiten und unterstützen. Wichtige Beispiele sind Eugenio López (Colección Jumex) sowie Isabel und Agustín Coppel (Colección Coppel).

Nach dem ursprünglichen, erfolgreichen Anstoß im Galeriesektor von Kurimanzutto und OMR folgte eine neue Generation von zeitgenössischen Galerien, die somit die lokale Szene weiter diversifizierten und einer größeren Gruppe von Künstler:innen (lokal und international) Sichtbarkeit verschafften. Es entstanden Initiativen wie SOMA und 2013/2014 kam eine neue internationalisierte Welle mit der Gründung der jungen Messe Material Art Fair (2014), dem mexikanischen Gallery Weekend, der Eröffnung des neuen Museo Jumex und hybriden kommerziellen Formaten wie Salón Acme, neuen Projekträumen wie Lulu und ersten internationalen Galeristen, die vor Ort Fuß gefasst haben (wie Galerist Jan Mot, Belgien).

Die Stadt erlebte seit den 80er Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Zahl der Galerien, vor allem in den Stadtvierteln von La Condesa, Colonia Roma, San Miguel Chapultepec und Polanco. Aktuell ist die Kunstszene in der Hauptstadt einer neuen Generation, sowohl von nationalen als auch internationalen Kunsträumen und auch Kunden gekennzeichnet.

Im Folgenden werden eine Auswahl von am Markt aktiven Galerien mit internationaler und nationaler Ausrichtung, zentralen Künstlern und weiteren Kunst-Akteuren kurz vorgestellt:

A) Etablierte zeitgenössische Kunstgalerien mit internationaler Ausrichtung

Die Entstehung und Profilierung von Kurimanzutto und OMR in den 1990ern ist ausschlaggebend für die aktuelle Galerienszene der Stadt. Mittlerweile sind zahlreiche mexikanische Galerien auf internationalen Messen wie Art Basel, Art Basel Miami, Frieze und der Armory Show vertreten.

Kurimanzutto

Die in den 1990er Jahren in New York von Mónica Manzutto, José Kuri und Gabriel Orozco konzipierte Kunstgalerie eröffnete wenig später eine Filiale in Mexiko-Stadt. Es war die Idee von Orozco, der auf den Mangel an Galerien für zeitgenössische Kunst in Mexiko sowie den Mangel an institutioneller Unterstützung für aufstrebende mexikanische Kunstschaaffende hinwies. Heute vertritt die Galerie insgesamt 38 mexikanische und internationale Künstler:innen und organisiert und unterstützt weiterhin Ausstellungen in verschiedenen Kulturräumen. Kurimanzutto ist nicht nur ein Ort der Betrachtung und Kontemplation, sondern unterstützt auch Kritik und Forschung und fördert die Entwicklung riskanter Projekte, die in kommerziellen Galerien selten zu sehen sind.



Galerie Kurimanzutto, nairy baghramian - modèle vivant (Februar – März 2023) (Quelle, privat)

OMR

Die Galerie vertritt seit ihrer Eröffnung 1993 aufstrebende und etablierte zeitgenössische Künstler:innen. Einige von ihnen wurden zu Referenzen in der mexikanischen und internationalen Kunstszene und trugen so zum Ruf der Galerie als einer der wichtigsten Botschafter der lateinamerikanischen Szene auf dem Weltmarkt bei. In den letzten drei Jahrzehnten hat die Galerie mehr als 400 Ausstellungen präsentiert und war ständig auf internationalen Kunstmessen wie der Frieze, der Art Basel und der Zona MACO vertreten.

Seit 2022 hat die Galerie OMR außerdem das Projekt LagoAlgo ins Leben gerufen. LagoAlgo ist ein neues Kulturzentrum und Treffpunkt mitten im Chapultepec Park, wo das „Konzept Kunst und Gastronomie“ erfolgreich umgesetzt wird.



The exterior of OMR LAGO. Photo: Francesca Borogonovo (Quelle: OMR)

Weitere relevante etablierte zeitgenössische Kunstgalerien mit internationaler Ausrichtung sind **Proyecto Monclova** und die **Galerie Labor**.

B) Die Nächste Generation: junge, aufstrebende Galerien mit internationaler Präsenz

Die junge Galerieszene in Mexiko Stadt erlebt derzeit einen Boom und vereint bereits einige Vertreter:innen, die auf jungen sowie etablierten internationalen Messen Präsenz zeigen (Liste, Art Basel Miami Positions, Art Basel Statements, Frieze etc). Diese neue Generation von Galerien hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein neues Publikum und neue Sammlergruppen zu bilden und zu animieren. Sie arbeiten aktiv an experimentellen Formaten, an der Sichtbarkeit von jungen mexikanischen Künstlern und initiieren wichtige Diskurse. Im Folgenden werden einige der herausragenden Vertreter kurz vorgestellt:

Pequod Co.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 arbeitet Pequod Co. mit einer Gruppe von Künstler:innen zusammen, die sich heute zu den wichtigsten aufstrebenden Stimmen im dynamischen mexikanischen Kunstmarkt etabliert haben. Die Galerie produziert und fördert ehrgeizige Projekte durch Ausstellungen in ihren Räumlichkeiten, Synergien mit institutionellen Initiativen und eine strategische Auswahl an Kunstmessen mit lokaler und internationaler Präsenz.

Die elf Künstler:innen von Pequod Co. gehören verschiedener Generationen an, die kontextbezogen auf den Übergang des Jahrhunderts reagieren und durch Aktivitäten wie die Entwicklung selbstverwalteter Räume, Forschung in prestigeträchtigen Kunst- und Masterstudiengängen, Präsenz in öffentlichen Sammlungen einen erheblichen Einfluss

hatten.

Llano

Llano ist ein 2020 gegründetes vielseitiges Projekt, bei dem sich der Ausstellungsraum weiterentwickelt und in viele Räume verwandelt. Die verschiedenen Projekte beginnen mit Expeditionen und dienen den Kunstschaaffenden als Inspiration- und Informationsquelle. Llanos Absicht ist es, Brücken zwischen dem Betrachter und dem Hintergrund zu schaffen, der die Form unterstützt. Standort der Galerie ist das neue Kunst-Quartier La Laguna in Mexiko-Stadt.

Weitere wichtige junge aufstrebende Galerien in Mexiko-Stadt sind **Peana, Lodos, Karen Huber und Mascota**.

C) Zeitgenössische und moderne Kunstgalerien mit hauptsächlich lokaler Reichweite

Der lokale Kunstmarkt spielt in Mexiko bereits seit der Moderne eine entscheidende Rolle. Vor allem seit der Ära der Muralisten (Diego Rivera, Clemente Orozco, Siquieros etc.) über Rufino Tamayo, die Ruptura und der gesamten Oaxaca Schule. Viele mexikanische Sammler:innen konzentrieren sich auch heute noch hauptsächlich auf vergangene Epochen und betrachten die junge zeitgenössische Produktion mit Skepsis. Einige bedeutende Galerien in der Stadt fokussieren daher vorwiegend auf diese mexikanische Sammlerschaft und teilen bereits eine lange gemeinsame Tradition.

GAM

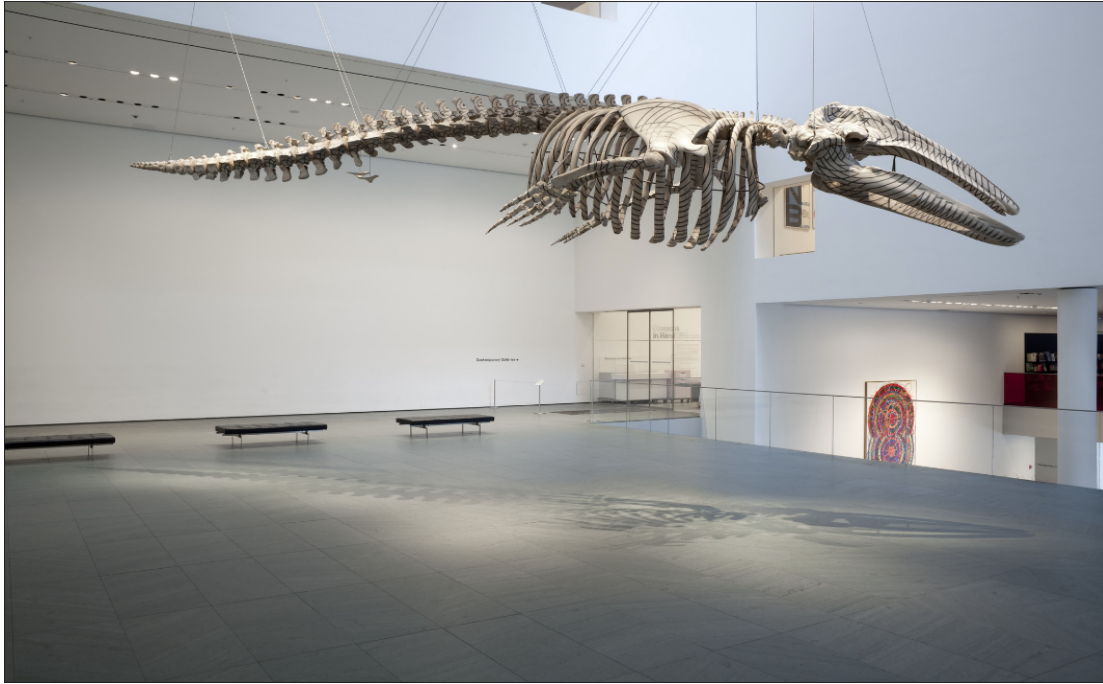
Ohne die legendäre Galerie GAM (Galería de Arte Mexicano), die 1935 gegründet wurde, wäre die aktuelle Szene nicht denkbar. In der Galerie wurden verschiedene Künstler:innen ausgestellt und vertreten, darunter Angelina Beloff, Leonora Carrington, Diego Rivera, José Clemente Orozco, David Alfaro Siqueiros, Miguel Covarrubias, Rufino Tamayo, Frida Kahlo, Agustín Lazo und Carlos Mérida, um nur einige zu nennen. Seit ihrer Gründung liegt das Hauptinteresse der Galerie in der Förderung und dem Verkauf von Werken mexikanischer Künstler:innen und aus anderen Ländern, die mit Mexiko verbunden sind oder in Mexiko leben. Öffentliche und private, nationale und internationale Institutionen (wie das Museum of Modern Art in New York oder das Philadelphia Museum of Art) haben ihre Sammlungen seit ihrer Gründung gemeinsam mit der Gallery of Mexican Art aufgebaut.

Weitere Galerien, die eine wichtige lokale Arbeit leisten, sind **Enrique Guerrero, Le Laboratoire, Proyecto Paralelo, Patricia Conde, Hilario Galguera und Almanaque**.

D) Zentrale international etablierte Mexikanische zeitgenössische Künstler

In der Entwicklung der Gegenwartskunst Mexikos lassen sich zwei Generationen unterscheiden. Zu Beginn waren etablierte zeitgenössische Künstler:innen wie Gabriel Orozco, Teresa Margolles, Damien Ortega, José Dávila und Julieta Aranda vertreten. Aktuell existiert eine neue Generation von mid-career & jungen mexikanischen Künstler:innen mit internationaler Präsenz. Zu ihnen zählen Frieda Toranzo Jaeger, Gabriel de la Mora, Héctor Zamora, Gabriel Rico und ChantalPeñalosa.

Gabriel Orozco zählt zu den wichtigsten Künstlern der Gegenwart. Der mexikanische Künstler arbeitet mit Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen und Installationen und greift dabei auf alltägliche Materialien und Umstände aus seinen eigenen Begegnungen und Routinen zurück. Sein Werk changiert mit Ideen der Zugänglichkeit, dreht sich um wiederkehrende Themen und erforscht Materialien mit einer Vielfalt, die es der Vorstellungskraft des Betrachters ermöglicht, kreative Assoziationen zwischen Aspekten des täglichen Lebens zu entdecken, die oft übersehen oder ignoriert werden. Von Beginn seiner Karriere an wirkte sich Orozcos nomadischer Lebensstil sowohl auf die Produktion als auch auf die Ästhetik seines Werks aus.



Gabriel Orozco: whale-skeleton sculpture, Mobile Matrix, New York: MoMa (Quelle: MoMa)

Jose Dávila Arbeit ist eine ständige Suche nach Momenten gemeinsamer Gegenseitigkeit zwischen widersprüchlichen Elementen. Mittels einer strukturellen Intuition schafft Dávila konstruktive Situationen, in denen Spannung und Stille, geometrische Ordnung und zufälliges Chaos, Zerbrechlichkeit und Widerstand fluktuierende Gemeinplätze für Materialien in ständiger Transformation darstellen. Das skulpturale Werk von Dávila zielt darauf ab, physikalische Phänomene wie Schwerkraft, Widerstand und den Austausch von Kräften zu materialisieren. Diese komplexen Beziehungen und ihre Auswirkungen spiegeln sich im Verhalten der Skulpturen und in der Art und Weise wider, wie sie ihre Form dank erfolgreicher Gegenseitigkeit beibehalten. Die von dem Künstler verwendeten Materialien sind in einen Akt des Gleichgewichts eingebunden.

Dávila's Werke wurden international in Institutionen wie dem Yuz Museum, Shanghai, China; Museo Universitario del Chopo, Mexiko-Stadt, MX; Franz Josefs Kai 3, Wien, Österreich; Sammlung Philara, Düsseldorf, Deutschland; SCAD Museum of Art, Savannah, USA; Museum Voorlinden, Wassenaar, Niederlande; Museo Jumex, Mexiko-Stadt, Mexiko; und anderen ausgestellt.

Pia Camil wurde 1980 in Mexiko-Stadt geboren, wo sie auch heute noch lebt und arbeitet. Ihre Werke befinden sich unter anderem in der ständigen Sammlung von La Colección Jumex, la Colección Patricia Phelps de Cisneros und dem Wattis Museum. Zu ihren Einzelausstellungen gehören "The little dog laughed" bei Blum and Poe, Los Angeles, "Entrecortinas: abre, jala, corre" in der Galerie OMR, Mexiko-Stadt, "Espectacular Telón" in der Galerie Sultana, Paris, und "Cuadrado Negro" im baskischen Museumszentrum für zeitgenössische Kunst in Spanien.

In ihren Arbeiten zeigt Pia Camil eine Vorliebe für das Scheitern oder den Verfall in Verbindung mit der mexikanischen Stadtlandschaft, Aspekten der modernistischen Kultur und Spuren der Kunstgeschichte. Weiter erforscht sie den urbanen Verfall - dazu gehören Gemälde und Fotografien von gestoppten Projekten entlang der mexikanischen Autobahnen (Highway Follies), verlassene Werbetafeln, die zu theatralischen Vorhängen werden und damit gescheiterte Strategien theatralisieren (Espectaculares), oder die Probleme und Widersprüche, die bei der Auseinandersetzung mit ikonischen Kunstwerken entstehen (No A trio A oder Cuadrado Negro).

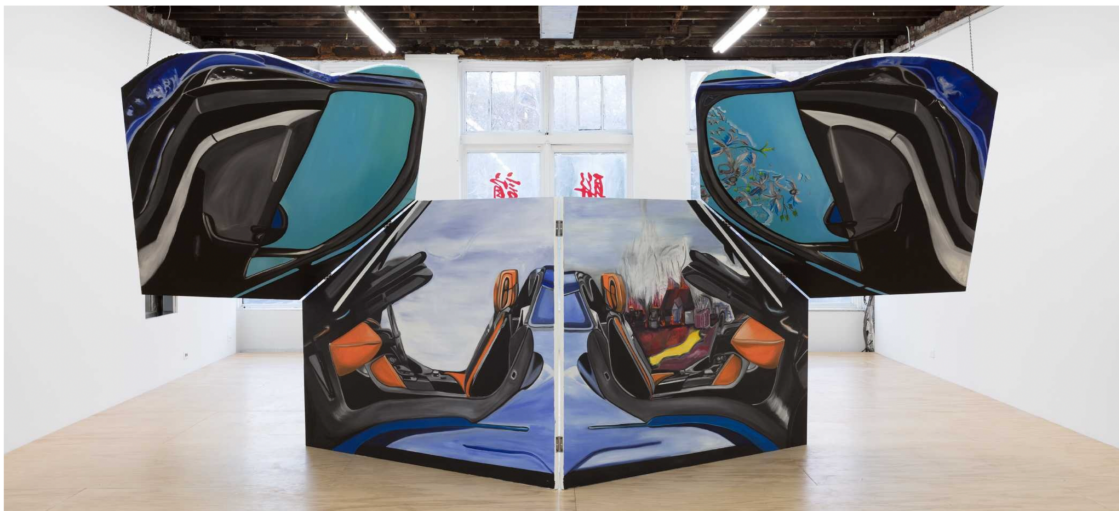
Julieta Arandas künstlerische Praxis setzt sich oft mit dem Konzept Zeit auseinander. *When the ground becomes exposed* (2017) beschäftigt sich mit der Möglichkeit einer Zeitrechnung, die sich außerhalb von menschlichen Maßstäben bewegt und im Sinne einer Kritik des Anthropozentrismus globale Zusammenhänge betrachtet, denen Menschen unterworfen sind, die sie aber auch maßgeblich beeinflussen. Seit 2010 realisiert Aranda zusammen mit Vidokle das Projekt Time / Bank, in dem mit Zeit als alternativer Währung zu Geld gehandelt wird.

Ihre Arbeiten waren unter anderem auf der Berlin Biennale (2014); documenta, Kassel (2012); Venedig Biennale (2011); Portikus, Frankfurt/Main (2011); Liverpool Biennale (2010); Guggenheim Museum, New York (2009); Museo Carrillo Gil, Mexiko-Stadt (2009) zu sehen. Für 2024 ist eine Ausstellung Arandas im Museo Universitario de Arte Moderno (MUAC) in Mexiko-Stadt in Kooperation mit dem Goethe Institut geplant.

E) Mid-career und junge mexikanische Künstler mit internationaler Präsenz

Mit ihren dynamischen und modularen Gemälden entwirft **Frieda Toranzo Jaeger** eine Zukunft der queeren Freiheit, der Verbindung zur Natur und der Schaffung neuer Räume der Freude und des Vergnügens. Toranzo Jaegers Forschungen zur Geschichte der Malerei mit Schwerpunkt auf europäischen Altarbildern des 15. Jahrhunderts bilden die Grundlage für ihre mehrteiligen Werke. Mit einem besonderen Interesse an den skulpturalen Formen und der religiösen Symbolik dieser Zeit, die mit der kolonialen Expansion des Westens einhergeht, greift Toranzo Jaeger diese Bezüge auf und erweitert sie, indem sie imaginäre Konstruktionen für eine Welt nach der Entkolonialisierung schafft.

Von September 2022 bis März 2023 wurde der "Autonomous Drive" im Museum of Modern Art in New York ausgestellt. Es war Toranzo Jaegers erste große museale Einzelausstellung in den Vereinigten Staaten. Die Künstlerin wird von Arcadia Missa (London) und der Galerie Barbara Weiss (Berlin) vertreten. Ihre Arbeiten waren 2023 außerdem im Sektor Positions der Art Basel Miami Beach und im Studio Mondial im Rahmen des diesjährigen Gallery Weekends in Berlin zu sehen.



Frieda Toranzo Jaeger. *Hope The Air Conditioning Is On While Facing Global Warming (part 1)*. 2017. Oil on canvas. 87 7/8 x 176 inches (223 x 447 cm), New York: MoMa (Quelle: MoMa)

Ana Segovia produziert Bilder, die die Heteronormativität populärer Vorstellungen unterlaufen. Die Künstlerin greift mythische Szenen und Figuren aus Bereichen wie Film und Sport auf und rekonfiguriert ihre hegemoniale Rolle als idealisierte Modelle von Männlichkeit. Segovia greift auf bekannte Bilder aus dem Goldenen Zeitalter des mexikanischen Kinos und des Western-Genres zurück. Ihre Werk positioniert das Spielerische als politisches Mittel, das in einem Dialog zwischen dem Normalen und dem Unkonventionellen Spannungen erzeugt und herausfordert, indem ihre Gemälde den Betrachter mit undefinierten Gesichtern, schrillen Farbpaletten und Szenen, die von Humor durchdrungen sind, der das Ernste konterkariert.

Gabriel Rico, der selbsternannte "Ontologe mit einer heuristischen Methodik", kombiniert in seinen Skulpturen und Installationen scheinbar nicht zusammengehörige Objekte, indem er gefundene Naturmaterialien und alltägliche Gegenstände in Verbindung zueinander setzt. Wie Arte Povera verwendet er die Materialien Stein, Holz oder Getreide, die bei ihm aber in einem spielerischen Kontrast zu Kunstgegenständen stehen. Ricos Assemblagen aus natürlichen und industriellen Gegenständen untersuchen dabei das Verhältnis von Mensch und Natur, während sie eine

neue, eigene Narration entwickeln. Fasziniert von Philosophie und Wissenschaft untersucht Rico die Form und den Raum und nutzt hierfür anthropologische und physikalische Modelle als Metaphern für das kollektive Gedächtnis. Er versteht sich als Sammler von Fragmenten der zeitgenössischen Existenz.

Gabriel Rico nahm 2019 an der 58. Biennale von Venedig teil. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Einzelausstellungen u. a. in der Power Station in Dallas (2017), im Aspen Art Museum (2019), im Beiqiu Museum of Contemporary Art in Nanjing (2022) und im ICA in San Diego (2022) gezeigt.

F) Internationale Kultureinrichtungen | Goethe Institut

In Mexiko aktive tätige internationale Kultureinrichtungen sind neben dem Goethe Institut, das Instituto Cervantes, das British Council und das Institut Francais. Darüber hinaus engagieren sich eine Reihe von ausländischen Botschaften im Bereich Kulturaustausch und Kulturförderung.

Mit dem Kontaktnetzwerk des Goethe-Instituts in Mexiko-Stadt (GI) bestehen hervorragende Zugänge zu relevanten Akteur:innen im Bereich Zeitgenössischer Kunst in Mexiko wie auch in der gesamten Region Nord- und Lateinamerikas. Das Kontaktnetzwerk des GI sollte daher bei der Markterschließung zu unterschiedlichsten Akteur:innen sowohl im Zielmarkt als auch in der Region (Ministerien, Behörden, Kunsteinrichtungen, Museen, Galerien, Kuratoren und Künstler) einbezogen werden.

Das **Goethe-Institut** gilt als Flaggschiff deutscher Kulturarbeit im Ausland. Der Standort in Mexiko wurde 1966 gegründet und fördert seither, neben der Kenntnis der deutschen Sprache, die kulturelle Zusammenarbeit unter anderem durch Kulturveranstaltungen und Festivals in den Bereichen Film, Musik, Theater, Literatur und Bildende Kunst. 2023 wurde das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Berlin-Mexiko-Stadt im Rahmen der jährlichen Filmwoche „Semana de Cine Alemán“, die unter dem Motto „Hermandades Diversas“ („diverse Bruder- und Schwesternschaft“) stand.

Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kultur fördert das Goethe Institut u.a. mit dem Arbeitskreise **PIAC (Patronato de la Industria Alemana para la Cultura)**, dem Mitglieder vor Ort in Mexiko tätige deutsche und mexikanische Unternehmen und Einrichtungen angehören. Neben dem regelmäßigen Austausch und Information zu aktuellen Aktivitäten zielt die Arbeit auf die Förderung von bilateralen Kultur- und Kunstprojekten durch die Mitglieder von PIAC im Zielmarkt ab.

Für 2024 sind weitere Projekte geplant, die einen Schwerpunkt auf Bildende Kunst legen, unter anderem mit der ersten großen Retrospektive der in Berlin lebenden mexikanischen Künstlerin Julieta Aranda (Ausstellung im MUAC, Public Programm am Goethe-Institut, gemeinsame Publikation). Zusätzlich möchte das Goethe-Institut Mexiko in Kooperationen mit lokalen Kunsträumen zukünftig einen Fokus auf „Artist in Residency-Programmen“ setzen. Hierbei soll die Vernetzung zwischen mexikanischen und internationalen Kunst – und Kulturschaffenden gefördert und bekräftigt werden.

Zudem soll die Kooperation zwischen den Partnerstädten Berlin-CDMX im Rahmen unterschiedlicher Formate weiter gestärkt werden. Im September 1993 wurde die Städtepartnerschaft zwischen Mexiko-Stadt und Berlin unterschrieben. Seither wurde im deutsch-mexikanischen Kulturaustausch ein dichter Teppich aus sehr unterschiedlichen Aktivitäten geknüpft.

3.1.3. Museumssektor

Der Museumssektor hat sich neben dem Kunstmarkt vor allem in Mexiko-Stadt verändert. Neue Player sind im Bereich Museen, Kunsträume und Kunststiftung national als auch international aktiv geworden. Die Vielzahl an Museen in Mexiko-Stadt stellen gemeinsam mit dem Kunst- und Kulturangebot ein wichtiger Standortfaktor für die Tourismusdestination Mexico City und der Wirtschaft dar. Jedes Jahr kommen Millionen von Touristen in die Hauptstadt.

Dennoch sieht der Museumssektor sich gegenwärtig mit Herausforderungen konfrontiert. Die staatlichen Budgets für Museen und Kultur schrumpfen seit Jahren, besonders während der COVID-19-Pandemie. Laut einem UNESCO-Bericht gehört Mexiko aufgrund erheblicher Kürzungen bei den Museumsbudgets weltweit zu den am stärksten betroffenen Ländern, mit Einschnitten zwischen 61 und 80 %. Viele Museen mussten sich mit der Überwindung der Pandemie als Kulturräume neu erfinden und kämpfen aktuell mit Problemen der Infrastruktur, Sicherheit, Personalmangel und fehlender Wartung. Für die teilweise marode Infrastruktur fehlen die finanziellen Mittel im öffentlichen Sektor.

Positiv ist die Entwicklung, dass im Museumssektor eine wachsende Zusammenarbeit von mexikanischen Museen mit internationalen Museumshäusern wie mit Museen in Europa und/oder Asien zu beobachten ist. Traditionell bestehen enge geschäftliche Beziehungen zu Museums-Akteuren aus Spanien und zu Professionals aus dem US-Markt. Für zukünftige Kollaborationen mit deutschen Akteuren im Museumssektor und Museums-Professionals gilt es die Marktchancen und Projektpotentiale auszuloten, die es gilt beispielsweise im Galeriesektor über Künstler-Residenzprogramme und/oder im technischen Ausstattungssektor durch Referenzprojekte gibt. Insgesamt ist der Zielmarkt von einer wachsenden Nachfrage beispielsweise von digitalen Technikangeboten gekennzeichnet, die sowohl eine Professionalisierung der Museumsinfrastruktur als auch der Bildungsangebote für verschiedenen Zielgruppen betreffen. Deutsche Museums-Professionals können hier erstklassige Lösungen bieten (wie im Bereich Besucherführungen, Ticketsysteme, Depottechnik, Museums-Apps etc.).

An dieser Stelle nicht unerwähnt sollte sein, dass gerade in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Museen auf Arbeitsebene nach wie vor Barrieren durch eine unzureichende englische Sprachkompetenz im Mexiko bestehen. Im Bereich der Privatmuseen trifft dies nicht zu, da die Entscheider (Leitung, Kuratoren- und Technik-Team) über ein hohes Maß an internationaler Vernetzung und/oder einer Ausbildung im Ausland verfügen.



Quelle: Installation view of 'Tropical: Stories from Southeast Asia and Latin America' (2023) at National Gallery Singapore.

2023 hat beispielsweise die National Gallery in Singapur eine erste Blockbuster-Ausstellung mit dem Titel „Tropical Stories from Southeast Asia and Latin America“ mit einer Reihe von Museumshäusern in Mittel- und Südamerika, darunter auch mit dem Museo Frida Kahlo, erfolgreich umgesetzt. Mit Partner wie dem Goethe Institut steht für Herbst

2024 im Museo MUAC – wie bereits oben erwähnt - die Einzelausstellung der in Berlin lebenden mexikanischen Künstlerin Julieta Aranda auf dem Programm.

A) Öffentliche Museumslandschaft in Mexiko-Stadt

Zur öffentlichen Museumslandschaft in Mexiko-Stadt gehören unter anderem das Museo Nacional de Antropología (Nationalmuseum für Anthropologie), das Museo Nacional de Arte (Nationale Kunstmuseum), das Museo Nacional de Culturas (Nationalmuseum für Kulturen), das Museo de Franz Meyer und Museo del Templo Mayor. Casa Azul, das alte Wohnhaus von Frida Kahlo, ist heute ein Museum zu ihren Ehren. Es gehört zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten in ganz Mexiko.

Es gibt zahlreiche Museen, die sich moderner und zeitgenössischer Kunst widmen. Zu den bedeutenden Museen für zeitgenössische Kunst zählen in Mexico City das Museo Tamayo, das Museo Universitario de Arte Contemporáneo (MUAC), das Museo JUMEX, das Museo Universitario del Chopo, das Museo el Eco und das Museo de Arte Carrillo Gil.

Die meisten sind staatlich finanziert und ohne ausreichendes Budget. Die aktuelle Regierung hat das Kulturbudget drastisch gekürzt, sodass die Museen auf private Sponsoren angewiesen sind, wobei auch viele dieser Sponsoren vom Staat nicht zugelassen werden. Die finanzielle Lage der Museen kann nach wie vor als problematisch bezeichnet werden.

Um die Finanzierung der Arbeit der Museen zu sichern bzw. in Teilen zu finanzieren sind zunehmend „Public Private Partnership Konzepte“ mit der Wirtschaft üblich. Flagship-CHARITY Projekt in diesem Kontext ist beispielsweise das jährliche TAMAYO-Dinner, das das Museum anlässlich der Mexico City Art Week veranstaltet. In diesem Jahr findet das TOP VIP-Art-Event am 8. Februar statt, zu dem wichtige Stakeholder der mexikanischen und internationalen Kunstwelt geladen sind (Tickets zum Dinner sind schon frühzeitig ausgebucht!).

Wie bereits eingangs schon erwähnt stehen für Juni in Mexiko Präsidentschaftswahlen an. Die Hoffnungen liegen auf der Kandidatin der aktuellen Regierungspartei und früheren Bürgermeisterin von Mexiko-Stadt, Claudia Sheinbaum, die nach aktuellen Umfragen vorne liegt. Mit einem Wechsel verspricht die Kreativwirtschaft eine Verbesserung der Rahmenbedingungen als auch mehr staatliche Förderung für die Branche und Initiativen.

B) Privatmuseen von mexikanischen Sammlern

Neben den staatlichen Institutionen gibt es mittlerweile zahlreiche Privatmuseen von mexikanischen Sammlern. Die beiden wohl bekanntesten sind das **Kunstmuseum Soumaya**, das 1994 von dem mexikanischen Unternehmer Carlos Slim gegründet wurde, und das **Museo Jumex**, das die private Kunstsammlung von Eugenio López Alonso beherbergt.

Die **Colección Jumex** hat Mexiko in der internationalen Kunstszene hervorgehoben und seine Entwicklung zu einem Kunstzentrum maßgeblich gefördert. Zahlreiche Ausstellungen des Museums sind ins Ausland gereist und wurden in Museen in Städten wie Glasgow, Wien, Bogota und Buenos Aires dem Publikum gezeigt. Eugenio López gilt daher als einer der Hauptakteure für das erfolgreiche kulturelle Wachstum der Stadt. Seine philanthropische Arbeit wurde durch seine kontinuierliche Unterstützung verschiedener Museen in Mexiko bei der Programmierung von Bildungsaktivitäten, Veröffentlichungen im Zusammenhang mit bildender Kunst und durch Stipendien gewürdigt, die die Fundación Jumex jedes Jahr an Kuratoren und Künstler:innen für Postgraduiertenstudierende im Ausland vergibt.



Außenansicht des MUSEO JUMEX (Quelle, privat)

Der Kunstmäzen fördert mexikanische Künstler:innen bei der Teilnahme an internationalen Ausstellungen und finanziert internationale zeitgenössische Wanderausstellungen, die sonst in Mexiko nicht gezeigt werden könnten. Darüber hinaus unterstützt die Fundación Jumex jedes Jahr das Museo Rufino Tamayo für zeitgenössische Kunst und das Museo Universitario de Arte Contemporáneo (MUAC).

Weitere wichtige private Museums-Instanz in Mexiko ist das bereits eingangs erwähnte **Museo und Fundación Amparo** in Puebla.

C) ICOM Mexiko

Der Internationale Museumsverband ICOM ist mit einem Sekretariat in Mexiko-Stadt vertreten. Allgemein zielt die globale wie auch nationale ICOM Arbeit auf eine weitere internationale Zusammenarbeit, Vernetzung und Austausch von von Museums-Fachleuten und Museums-Professionals zu aktuellen Handlungsfeldern und Museumsthemen ab

Auf globaler Ebene veranstaltet ICOM jährlich den „Internationalen Museumtag“ (zuletzt 2023 in Athen), zu dem sich Vertreter der Nationalkomitees treffen. Auf nationaler Ebene veranstalten die jeweiligen ICOM-Sekretariate weitere Fachveranstaltungen zu aktuellen Museumsthemen und setzten sich allgemein in den jeweiligen Ländern für die Interessen der Museen gegenüber relevanten Stakeholdern ein und fördert die Zusammenarbeit zwischen den landesweiten Museen als auch mit Häusern im Ausland.

In Mexiko plant das nationale Sekretariat für Mai 2024 beispielsweise mit Experten eine internationale Konferenz zum Thema „Transnationale Insel-Museologien“ durchzuführen. Darüber hinaus stehen weitere nationale und auch internationale Fachveranstaltungen wie beispielsweise mit dem Museo de Arte Moderno zum Thema "Architektonischer Brutalismus in mexikanischen Museen“ und/oder eine Tagung mit dem Museo Guggenheim in Bilbao zum Thema „Digitale Strategien von Museen“ auf dem Jahresprogramm.

Amtierende Präsidentin von ICOM Mexico ist Gabriela Gil Veranzuela, Koordinatorin der akademischen Einheit für Kultur an der Universidad Autónoma Nacional de México. Geschäftsführerin ist Silvia Singer, die auch Direktorin des mexikanischen Bankenmuseums „Museo Interactiva de Economía“ in Mexiko-Stadt ist. Als Kontaktnetzwerk zu relevanten Direktoren, Kuratoren und zuständigen Ansprechpartnern für Technik in den mexikanischen Museen, ist ICOM Mexico eine exzellente Anlauf- und Kontaktstelle für deutsche Museums-Professionals.

3.1.4. Markteintritt Mexiko | Wege zur Markterschließung im Kunstsektor

Der Blick auf die mexikanische Hauptstadt ist ein perfektes Beispiel für die neue Dynamik in der Kunstwelt. Zudem verdeutlicht er, wie beispielsweise neue Kunstmessen in ehemaligen "Peripherien" erfolgreich etabliert werden und damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung einer Branche leisten. Mexiko bietet als Zielmarkt für deutsche Unternehmen attraktive Kooperations- und Geschäftspotenziale im Bereich der Kreativ- und Kunstwirtschaft. Produkte und Technologien „Made in Germany“ genießen allgemein ein hohes Ansehen in Mexiko, deutsche Kreativwirtschaftsunternehmen können von diesem Image also bei der Markterschließung erheblich profitieren.

Der Standort Mexiko steht seit Jahren hoch im Kurs bei deutschen Unternehmen. Dem Ruf des Nearshorings folgen immer mehr Firmen und profitieren von den attraktiven Standortvorteilen wie niedrigen Lohnkosten, einem großen Angebot an qualifizierten Arbeitskräften sowie einer guten Infrastruktur. 2021 waren rund 2.100 Unternehmen aus Deutschland in Mexiko registriert, vorrangig im Bereich Automobil, Pharma, Versicherung und Logistik. Deutschland war 2022 nach den USA, China und Südkorea das viertwichtigste Lieferland Mexikos mit Warenlieferungen im Wert von 18,4 Milliarden US Dollar.

Eine Reihe deutscher Unternehmen wie beispielsweise Volkswagen Mexiko engagiert sich seit Jahren am Standort Puebla im Kultursektor (u.a. mit dem Volkswagen-Museum). Außerdem fördern viele deutsche Unternehmen Kulturprojekte, sind Sponsoring-Partner bei Ausstellungen und Messen, um auf diesem Wege eine Sichtbarkeit im Zielmarkt zu erlangen. Deshalb sollten sowohl in Mexiko ansässige deutsche Unternehmen als auch deren Firmenzentralen in Deutschland bei einer Markterschließungsstrategie im Kreativwirtschaftssektor miteinbezogen werden. Kontakte zu entsprechenden Unternehmen können beispielsweise über das Goethe Institut Mexico Stadt (Wirtschafts- und Kulturarbeitskreis PIAC | Patronato de la Industria Alemana para la Cultura), die Deutsch-Mexikanischen Industrie- und Handelskammer und/oder über den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im Bundesverband der Deutschen Industrie hergestellt werden.

Eine gründliche Vorbereitung ist entscheidend für jeden Markteintritt. In Mexiko sind persönliche Kontakte von erheblicher Bedeutung, einschließlich regelmäßiger Präsenz auf den einschlägigen Fachmessen sowie auf Kultur- und Kunstveranstaltungen. Der Standort Mexiko und Mexiko-Stadt generiert nicht nur lokale Kunstsammler, sondern ist derzeit ein Magnet für starke Käufergruppen aus den USA, Asien, Russland und Europa.

Als sehr beliebtes Urlaubsland reisen jedes Jahr Millionen Touristen in das Land. Mexiko verzeichnete 2021 rund 31 Millionen Touristen und lag damit nach absoluten Zahlen weltweit auf Platz zwei. Diese Touristen sind nicht nur an der Kultur Mexiko interessiert, sondern auch am Kunstmarkt (einschließlich Kunsthandwerk). Mexiko hat als attraktiver Standort viele Vorzüge aufzuweisen – hier sind insbesondere die Bereiche Architektur, Mode, Geschichte, Landschaft und Gastronomie zu nennen.

Die Nähe zu den USA als „Economic Power House“ und wichtigster Wirtschaftspartner des Landes ist in vielen Bereichen sichtbar. In Mexiko und Mexiko-Stadt „Sichtbarkeit“ zu bekommen ist nicht schwer, weil das Angebot zwar vielfältig aber noch nicht komplett gesättigt ist. Das lokale Publikum ist neugierig. Nichtsdestotrotz sind die Geschmäcker und der lokale Markt nicht ganz einfach – gerade für ausländische Unternehmen - zu erschließen. Um einen wirklichen Einblick zu bekommen, sollte man zunächst an einer der Fachmessen teilnehmen, bestenfalls über mehrere Jahre hinweg. Auch würde sich anbieten, mit einer Partnergalerie vor Ort zu kooperieren, um Ausstellungsprojekte oder split/space Dynamiken durchzuführen. Mexiko-Stadt bietet auch viele Locations, die für Pop-up Räume genutzt werden können. Ferner besteht auch die Möglichkeit mit einem „Art professional“ vor Ort zu arbeiten, jemanden der /die bereits lange Erfahrung, Kontakte bzw. Kunden vor Ort hat und vor allem auch rechtliche und bürokratische Mechanismen kennt.

Momentan kann die lokale Sammlerschaft das Angebot der Stadt nicht decken. Viele der hiesigen Galerien sind auf internationale Geschäfte angewiesen. Als Beispiels ist hier die Galerie Proyectos Monclova zu erwähnen, die im Jahr 2019 rund 60 % der Umsätze über mexikanische Sammler und weitere 40 % über internationale Kunden erzielt hat. Inzwischen haben sich Galerien und Projekte in der Stadt beinahe verdoppelt, die Kundschaft ist dagegen nur etwas angestiegen. Der Fokus der Arbeit steht daher auf Akquise von Neukunden. Die Realität zeigt jedoch, dass viele dieser Geschäftsaktivitäten bislang noch nicht wirtschaftliche ausreichend tragfähig sind.

Hinzu kommt, dass der Kunst-Betrieb sich weiterhin im Prozess der Professionalisierung befindet und ethische Maßstäbe hier stark variieren. Seitens der Regierung besteht kaum bis keinerlei Unterstützung. Es gibt wenige, vereinzelte

Initiativen und Fördervereine, die eine Förderung für Kunstprojekte anbieten. Eines der wichtigsten ist PAC (Patronato de Arte Contemporáneo): PAC sowie die Stiftungen von JUMEX; Coppel und Moisés Cosío. Eine wichtige Instanz ist die bereits erwähnte Fundación Amparo, die ebenfalls ein Privatmuseum mit Sammlung und Stiftung: am Standort Puebla ist.

Erwähnenswert ist, dass mexikanische Sammler bzw. Kunden in Sachen Zuverlässigkeit „Luft nach oben haben“, Fristen werden oftmals nicht termingerecht eingehalten und es kann auch zu verspäteten Zahlungen kommen. Bei Verhandlungen ist üblich, nach Rabatten und/oder Ratenzahlungen zu fragen. Gerne wird bar gezahlt – trotz bzw. vielleicht gerade wegen eines 2013 eingeführten Gesetzes zur Bekämpfung der Geldwäsche. All das sollte bei einem potenziellen Engagement berücksichtigt werden.

Im Folgenden werden die wichtigsten Kunstmessen, Kunstsammler und weitere potentielle Geschäfts- und Projektpartner zur Markterschließung kurz vorgestellt (Auswahl):

A) Relevante Kunstmessen und Kunstinitiativen in Mexiko

ZONAMACO

Seit 2002 gilt die ZONAMACO als die führende Messe für zeitgenössische Kunst in Lateinamerika. Die von Zélica García gegründete Messe hat zweifellos zur Etablierung von Mexiko-Stadt als globales Kunstzentrum beigetragen. Die Messe vereint zeitgenössische und moderne Kunst, Design, Antiquitäten und Fotografie im Centro Citi Banamex. Die Messewoche im Februar hat sich zu einer sehr wichtigen Kunstwoche entwickelt und inkludiert Publikum aus aller Welt. Ähnlich wie bei der Art Basel finden während der Messewoche in der ganzen Stadt zahlreiche Veranstaltungen statt, die das Interesse des internationalen und lokalen Publikums an der lebendigen Kulturszene anziehen.

2023 beherbergte ZONAMACO über 200 lokale und internationale Galerien. Mit dabei waren ausländische Schwergewichte wie Pace, Lisson und Kasmin ebenso wie die lokalen Vertreter Kurimanzutto und OMR. Auch deutsche Galerien waren vertreten (BODE Galerie, KOW). In diesem Jahr planen 70 Galerien in der Hauptsektion, 23 Galerien in der Sektion „Maco Sur“ und 35 in der jungen Sektion „Ejes“ teilzunehmen. Jedes Jahr reisen wichtige Museumsgruppen (Boards / Patrons), hauptsächlich aus den USA, nach Mexiko-Stadt. In den vergangenen zwei Jahren sind die Zahlen der internationalen und finanzstarken Gruppen gestiegen. Mittlerweile kommen auch Boards aus Europa und Asien zur ZONAMACO und zur Mexican City Art Week.

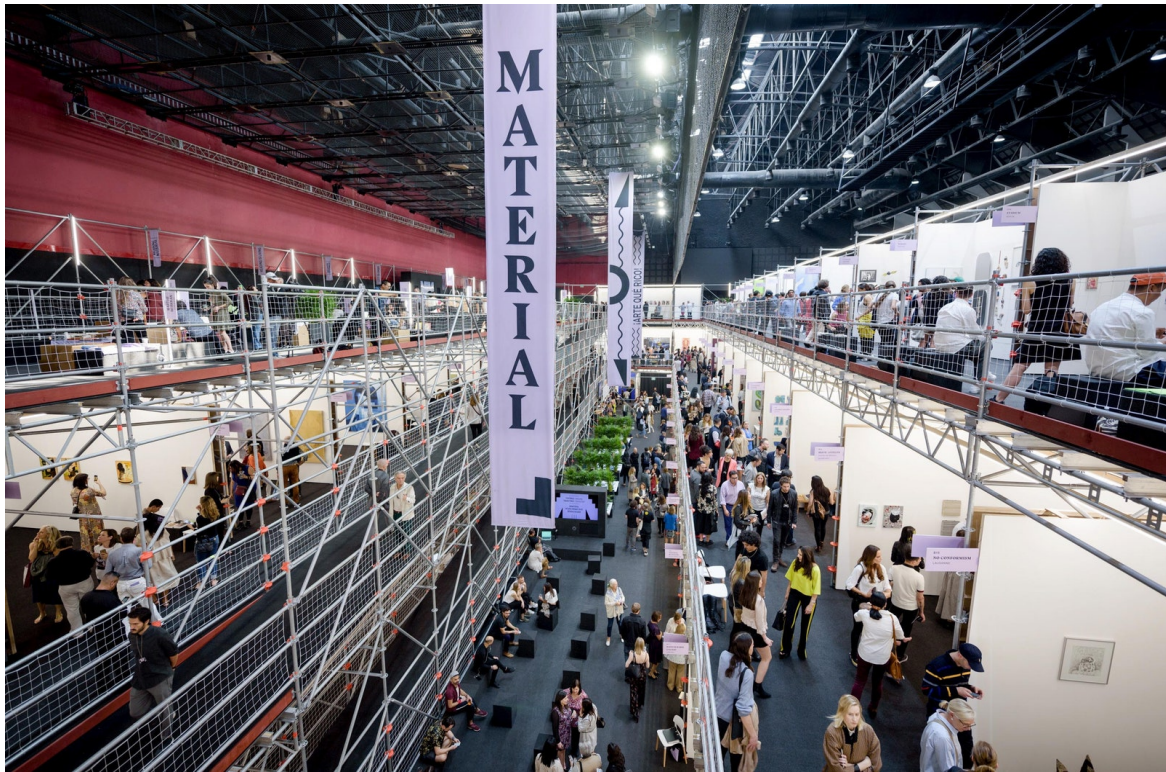
ABC Art Baja California

Im letzten Jahr streckte die ZONAMACO ihre Fühler zusätzlich in Richtung Baja California aus, eine derzeit wirtschaftlich aufstrebende Region Mexikos, wo mit ausländischem Kapital massiv investiert wird. Von März bis April 2023 fand dort die ABC Art Baja California statt, an der die ZONAMACO mit dem Skulpturenprojekt „Patio“ teilnahm. Die nächste ABC Art Baja soll im Frühjahr 2024 stattfinden (Termin noch nicht bekannt).

Feria Material

Entstanden aus dem Gedanken, dass ZONAMACO, auch aus kosten-ökonomischer Sicht, keine wirkliche Plattform für junge und experimentelle Positionen bieten konnte, hat sich Material Art Fair ganz im Stile von Messen wie der in Basel ansässigen Liste, der Nada oder Paris Internationale zu einer herausragenden Satellitenmesse entwickelt, die sich auf jüngere, weniger etablierte Galerien konzentriert. Dieses Jahr feiert die Material Art Fair ihr 10-jähriges Jubiläum.

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten in Bezug auf Organisation und Struktur, ist Material mittlerweile ein großer Magnet vor allem für jüngere Sammler:innen. Für ihre 2024 Edition vereint sie 66 lokale und internationale Galerien und 6 Projekte. Der Standort der Material Art Fair ist wesentlich zentraler, nur wenige Gehminuten von dem jüngst eröffneten Soho House Mexico City entfernt. In den Jahren 2021 und 2022 hat Material außerdem an dem Standort Guadalajara Messen durchgeführt. Die Zukunft der Weiterführung dieser Editionen ist derzeit noch nicht gesichert.



Messe Feria Material (Quelle, privat)

Salón Acme

Zusätzlich findet während der Kunstwoche im Februar der Salón ACME, ein alternatives Messe-bzw. Veranstaltungsformat, statt. Salón ACME ist eine Plattform und eine Kunstveranstaltung von Kunstschaffenden für Kunstschaffende, die aufstrebenden Künstler:innen, die ihre Werke sowohl in Mexiko als auch im Ausland entwickeln, Sichtbarkeit, Impulse und Verbreitung bieten. Der 2013 gegründete Salón ACME hatte zehn Ausgaben und konnte sich als eine der authentischsten internationalen Messen für zeitgenössische Kunst positionieren, neue Zielgruppen rekrutieren und die Gemeinschaft von Künstler:innen, Kurator:innen und Sammler:innen festigen. Die ACME-Halle besteht aus sechs Abschnitten: OpenCall, State, Warehouse, Projects, Room und Patio.

GAMA - Galerías de Arte Mexicanas Asociadas

Neben den Kunstmessen fand in früheren Jahren in Mexiko-Stadt jährlich ein Gallery Weekend statt, das dem Berliner Modell ähnelte. Das Format konnte sich nicht wirklich durchsetzen, woraufhin die Initiative des Mexikanischen Galerienverband GAMA (Galerías de Arte Mexicanas Asociadas) ins Leben gerufen wurde. GAMA ist eine Vereinigung von Galerien, deren Hauptziel darin besteht, im Namen der angeschlossenen Galerien zu arbeiten, die ihren Sitz in Mexiko-Stadt haben. Es handelt sich um eine Galerien-Plattform, die darauf abzielt, die unterschiedlichen Interessen des lokalen Kunstmarktes und ihrer Akteure, sowohl moderner als auch zeitgenössischer, einzubeziehen. Ihr Ziel ist es, die Tätigkeit der angeschlossenen Galerien durch eine Reihe von Initiativen und konkreten Aktionen zu professionalisieren und zu stärken. Der Galerienverband führt jedes Jahr im September mit seinen Mitgliedern die GAMA Week durch.

Design Week

Ein weiterer für die Kunstszene in Mexiko-Stadt wichtiger Termin ist die Design Week im Oktober, die jährlich mexikanisches und internationales Publikum in die mexikanische Hauptstadt zieht. Die Szene der Interiordesigner in Mexiko ist sehr groß und gefragt. Viele Designer kooperieren mit Galerien und kaufen Kunst für ihre Kunden. Simon Hamui, Margaret Bissu und Gloria Cortina sind wichtige Akteure im Interior-Bereich, die auch auf internationalen Messen Präsenz präsent sind.

Mexico Design Fair

Die Mexico Design Fair veranstaltet ihre Ausgabe 2024 in Puerto Escondido. Die dreitägige Ausstellung erstreckt sich über vier Etagen des von dem Mitbegründer von BAAQ, Alfonso Quiñones, entworfenen Hauses. Puerto Escondido, die Kleinstadt an der Pazifikküste, mag vom hauptstädtischen Trubel weit entfernt sein, sie ist aber nicht nur wegen ihrer Lage am Meer bei Sammler:innen sehr beliebt. Inzwischen hat sich das Weltkulturerbe, ein ehemaliges Fischerdorf, zu einem Must-See der internationalen Kunstszene entwickelt. Nicht zuletzt wegen der Fundación Casa Wabi, die 2012 vom mexikanischen Künstler Bosco Sodi gegründet wurde.

Art Weekend Guadalajara | PreMaco

Neben Mexiko-Stadt hat sich Guadalajara als weiterer ART-HUB mit einem florierenden kreativen Ökosystem im Westen des Landes, im Bundesstaat Jalisco, seit Jahren etabliert (eine Flugstunde von der Hauptstadt entfernt). Die Geburtsstadt des Filmregisseurs Guillermo del Toro ist Treffpunkt für Innovation und Technologie, was hochmoderne Technologieentwickler und Kreative anzieht.

Neben Veranstaltungen aus der Medienkunst, wie dem Guadalajara Light Festival, findet hier ein Wochenende vor dem Beginn der ZONAMACO in CDMX das Art Weekend Guadalajara (ART WKND GDL) statt. Die Messe für zeitgenössische Kunst und Design bringt führende und aufstrebende Kunstgalerien sowie aufstrebende und unabhängige Räume zusammen, die eine neue Generation von Kreativen mit nationalem Einfluss und internationaler Ausstrahlung repräsentieren. Das ART WKND GDL eröffnet jährlich den Kunstmonat in Mexiko für Künstler:innen, Sammler:innen, Kritiker:innen und Kuratoren:innen, die sich anschließend in die Hauptstadt begeben. 2024 findet das Art Weekend in Guadalajara vom 1. bis 4. Februar statt.

B) Kunstsammler

Die Sammlerschaft in Mexiko ist weiterhin sehr traditionell ausgerichtet und die Offenheit für konzeptionelle, experimentelle und diskursive Werke ist sehr limitiert. Ein Großteil der Sammelnden ist entweder sehr stark auf die mexikanische Moderne konzentriert oder aber auf internationale „Blockbuster“. Malerei dominiert weiterhin den Markt und auch hier gehen die formalen Gustos eher auf Geometrie, Eleganz und wenig Experiment. Nichtsdestotrotz haben sich vor allem in den vergangenen fünf Jahren neue Sammlergruppen gebildet, die junge Galerien und Positionen verfolgen und unterstützen.

Colección JUMEX

Eine wichtige Rolle für die Entwicklung und Neuorientierung der Sammler:innen spielte Eugenio López, der seit 2001 nicht nur eine Kunstsammlung aufgebaut, sondern auch das Museo Jumex und eine Stiftung errichtet hat. Die Fundación Jumex Arte Contemporáneo bietet jährlich Förderungen für Künstler:innen, Kurator:innen und Editoriale Projekte an. Eugenio López gilt als Pionier im Bereich des Sammelns von zeitgenössischer Kunst in Mexiko. Seine Colección Jumex gilt als eine der besten Sammlungen zeitgenössischer Kunst Lateinamerikas.

Isabel & Agustín Coppel, Coppel Collection

Eine weitere wichtige Sammlung mit öffentlichen Impuls und einem progressiven Ansatz ist die Coppel Collection von Isabel und Agustín Coppel, die ursprünglich mit mexikanischer moderner Kunst begann und sich dann auf zeitgenössische Positionen konzentrierte. Die Sammlung umfasst Künstler:innen wie Abraham Cruzvillegas, Gabriel Orozco, Damian Ortega, Francis Alÿs, Carlos Amorales, Mélanie Smith, Richard Avedon, Dan Flavin, Moholy-Nagy, Thomas Ruff, Cindy Sherman, Mario García Torres und Bill Viola. Sie fokussiert sich wesentlich auf konzeptuelle und videobasierte Werke.

Colección M (Moisés Cosío)

Die Fundación M wurde 2007 von Moisés Casío Espinosa gegründet. Bis heute bleibt die Fundación M ihrer ursprünglichen Mission treu und leistet einen dauerhaften Beitrag zur Erforschung zeitgenössischer Kultur und Bildung, indem sie die Karriere junger Künstler:innen durch den Erwerb von Werken und die finanzielle Unterstützung von Bildungsprojekten fördert. Damit ist die Sammlung der Fundación M zu einem Maßstab für das nationale Sammeln zeitgenössischer Kunst geworden. Zudem bietet sie einen genauen, umfassenden und zuverlässigen Überblick über die jüngste künstlerische Arbeit in Mexiko. Im Laufe dieser Zeit wurden mehr als 700 Werke mexikanischer und ausländischer Künstler:innen in Medien wie Malerei, Grafik, Zeichnung, Skulptur, Installation, Fotografie, Collage, digitale Kunst, Textilien und Videoarbeiten zusammengetragen. Auf diese Weise wird Cosíos Engagement für die Künstler:innen seiner und der künftigen Generation deutlich, indem er die Rolle einer Privatsammlung im Ökosystem der Kunstwelt in Frage stellt

Gegenwärtig entsteht eine junge, neue Sammlergeneration in Mexiko, die bereit ist, Risiken einzugehen und die sich auch philanthropisch engagiert. **Alfonso Castro und Fernando del Castillo** mit ihrer Anwaltskanzlei „Del Castillo y Castro“ sind Vertreter dieser Generation und auch zentrale Förderer der Messe Feria Material. Sie sammeln unabhängig voneinander Kunstobjekte. Alfonso Castro hat für seine Sammlung einen gesonderten Raum in der Nähe von Polanco zur Verfügung gestellt, der demnächst öffentlich gemacht werden soll.

Weitere Repräsentanten junger Sammler sind **Ismael Reyes Retana** (ebenfalls Anwalt und im Board sämtlicher Kunstinstitutionen Mexikos) wie auch **Ricardo Guajardo; Luis Felipe Puente; Mercedes Saenz; Carlo Canizzo, Roberto Diaz Sesma.**

C) ART-Advisor und Interior Designer

In Mexiko gibt es keine wirkliche Kultur der Art-Advisor, wie etwa in den USA oder in Europa. Es gibt einzelne Individuen, die mit sehr einem sehr unterschiedlichen Grad an Professionalität agieren und Kunden “beraten”. Das Honorar bzw. die Kommission entsteht hier jedoch häufig auf Seiten der Galerie. Einige Advisor und Consultancy Firmen eruieren den mexikanischen Markt und haben langjährige Beziehungen mit Galerien und kaufen Kunst für ihre Kunden in Mexiko-Stadt, Los Cabos oder in Mérida (Vorort von Mexiko-Stadt).

Im Vergleich hierzu ist die Szene der Interiordesigner in Mexiko sehr groß und genießt auf Grund der hohen Affinität in der Gesellschaft für Design und Inneneinrichtung eine große Beliebtheit. Viele Interiordesigner arbeiten daher mit lokalen und internationalen Galerien zusammen, kaufen hier entsprechende Kunst für Ihre Kunden. Einige interessante Akteure, die auch auf internationalen Messen Präsenz haben, sind **Catalina Buchanan, Diego Haas, Caty Zambrano, Veronica Anaya, Martha Ramos, Marian Villafañe und Regina de Cossio.**

D) Auktionshäuser und Sekundärmarkt

Der Sekundärmarkt in Mexiko und Mexiko-Stadt ist vor allem in Bezug auf moderne Kunst ein aktiver Sektor. Aber auch im zeitgenössischen Bereich gibt es zahlreiche Entwicklungen, vor allem durch den verstärkten Fokus auf Latin American Art bei Sotheby's und Christie's.

Sotheby's ist mit einem Büro und zwei Repräsentantinnen vor Ort vertreten (Lulu Creel und Tatiana Peralta) und blickt bereits auf 30 Jahre Aktivität vor Ort zurück. Auch Christie's ist mit einer Repräsentantin in Mexiko-Stadt aktiv. Das lokale mexikanische Auktionshaus ist Morton Subastas.

Jenseits der Auktionshäuser ist der Sekundärmarkt sehr intransparent. Viele Geschäfte werden privat abgeschlossen. Im Bereich der mexikanischen Moderne wird viel gegen Fälschungen gekämpft. Ethik und ordentliche Preisgestaltung stehen dabei teilweise im Hintergrund.

3.1.5. Marktchancen im Bereich Museums- und Ausstellungstechnik

Die aktuelle Lage der öffentlichen Museumslandschaft wurde bereits problematisiert. Durch Kürzungen des Kulturbudgets werden Geschäftschancen in Zukunft verstärkt im Privatsektor erwartet. Hier bestehen mittel- bis langfristig Chancen für deutsche Unternehmen, da es voraussichtlich zur Gründung weiterer Privatmuseen wie auch einer stärker internationalen Zusammenarbeit von mexikanischen Museen kommen wird.

Zusätzlich sieht sich der mexikanische Museumssektor in den kommenden Jahren mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Diese erfordern nicht nur die Implementierung digitaler und hybrider Arbeitsabläufe, sondern auch die Suche nach innovativen Präsentationsmethoden für Kunstwerke und Ausstellungsstücke. Deutsche Unternehmen haben insbesondere in den Bereichen Ausstellungstechnik, Besucherführung, Lichttechnik, Vitrinenbau, Deptotechnik, Denkmalschutz, Restaurierung und Konservierung sowie Ausstellungs-konzeption u.a. vielversprechende Geschäftsmöglichkeiten.

Aktuell ist das Engagement deutscher Museums-Professionals im Zielmarkt Mexiko recht moderat. Zentrale Marktplayer sind amerikanische Firmen, die meist auch deutsche Produkte und Technologien als Generalunternehmer in Mexiko und auch in anderen Zielmärkten in Mittelamerika vermarkten. Dies trifft beispielsweise für das Lichttechnikunternehmen ERCO oder auch für den Vitrinenbauer Glasbau Hahn zu, die bislang in Mexiko nicht mit einer eigenen Niederlassung oder gar mit einem Vertreter tätig sind, sondern entweder über einen US Partner oder direkt mit mexikanischen Planungsbüros und/oder Technik-Unternehmen bei ausgewählten Projekten im Bereich Kunst- und Museum zusammenarbeiten. Zu diesen Firmen zählen beispielsweise das Planungsbüro **Studio Spazio** oder das Unternehmen **Dark Sky Iluminación** in Mexiko-Stadt.

Als besondere Herausforderung für den Markteintritt von deutschen tätigen Unternehmen im Museumssektor ist der vor Ort in Mexiko gängige Standard (Norm) für Lichttechnik-Produkte zu nennen. Der Standard ist hier an US Produkte ausgerichtet und deutsche Produkte müssen daher an den Markt angepasst werden. Wie ich in Gesprächen mit deutschen Lichttechnik-Unternehmen zu erfahren war, ist aktuell das Projektvolumen bzw. die Nachfrage nach Produkten „Made in Germany“ noch nicht so groß, dass sich entsprechende Investitionen in die Produktanpassung für den mexikanischen Zielmarkt wirtschaftlich rentabel seien.

Um sich über aktuelle Trends im Bereich Museums- und Ausstellungstechnik zu informieren, besuchen Entscheider aus Mexiko einschlägige Messen und/oder besuchen Referenzeinrichtungen im Ausland.

In diesem Zusammenhang zu den wichtigen Fachmessen für Museums- und Ausstellungstechnik zählen das [„Annual Meeting & Museums Expo“](#), das jährlich von der American Alliance of Museums durchgeführt wird. Hier nehmen neben zahlreichen wichtigen mexikanischen Entscheidungsträgern aus der Museumslandschaft auch eine Reihe deutscher Unternehmen teil. Nächste Messe findet vom 16.-19. Mai 2024 in Baltimore (USA) statt. In Europa interessant ist die Messe [Integrated Systems](#), die in diesem Jahr Ende Januar in Barcelona stattfindet wird.

Auf das Museumsnetzwerk durch **ICOM Mexiko** zur Kontaktabbauung mit potentiellen Geschäfts- und Projektpartnern im Bereich öffentliche und auch privater Museen wurde bereits unter Punkt 3.1.3. hingewiesen.

3.2 Künftige Entwicklungen, Vorhaben und Projekte

Neue Tendenzen und hybride Modelle

Nicht nur die oben genannten Kunst- und Designmessen ziehen ein internationales Publikum an. Mexiko und Mexiko-Stadt haben sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Aufenthaltsort für Ausländer, insbesondere für Zureisende aus den USA entwickelt. Dabei spielte die Pandemie eine große Rolle und diente gewissermaßen als Katalysator für neue Ideen und Modelle. Niedrige Mieten, günstigere Lebensbedingungen und verhältnismäßig lockere Regelungen während der Pandemie machten Mexiko sowohl als Aufenthaltsort als auch als Wirtschaftsstandort immer attraktiver.

So entstanden in den vergangenen drei Jahren eine Unzahl an neuen Formaten und hybriden Projekten, die zukünftig weiter ausgebaut werden dürften.

Einige junge Galerien bieten **Artist-in-Residency Programme** an, um internationalen Künstler:innen die Möglichkeit zu geben, vor Ort zu arbeiten und somit auch hohe Transportkosten, die nach wie vor zu den größten Risiken für ein Geschäftengagement gerade von ausländischen Marktakteuren zählen, zu vermeiden. Die Programme ermöglichen Künstler:innen den Zugang zu Netzwerken und neuen Märkten und fördern den Austausch zwischen der lokalen Kunstszene, Künstler:innen und einem internationalen Publikum. Die Anzahl an Artist-in-Residency-Programmen hat in den letzten Jahren in Mexiko-Stadt stark zugenommen.

JO-HS

JO-HS ist eine zeitgenössische Galerie, eine Art Concept-Store und eine Künstlerresidenz mit Sitz in San Miguel de Chapultepec. Die Galerie wurde von der dänischen Kuratorin Elisabeth Johs gegründet. Sie verfügt außerdem über Büroräume in New York. Die Mission von JO-HS besteht darin, einen innovativen Raum zu schaffen, den Kunden, Künstler:innen, Kurator:innen und Kunstbegeisterte besuchen können, um sowohl lokale als auch internationale aufstrebende Künstler:innen in einer Vielzahl verschiedener Modelle kennenzulernen.

JO-HS bietet das ganze Jahr über Residenzprogramme mit Atelierräumen für lokale und internationale Künstler:innen und bietet einen experimentellen Ausstellungsraum sowie einen Gemeinschaftsraum für Veranstaltungen und Happenings. Das Programm wurde im Herbst 2021 mit der Ausstellung VIVARIUM eröffnet. JO-HS stellt weiterhin regelmäßig die Werke aufstrebender Künstler:innen und Schöpfer aus und fördert dadurch seine vielfältigen Ausstellungen und Residenzen.



Ausstellung "Girsalo" (Dezember 2021 - Januar 2022) JO-HS, Mexiko-Stadt (Quelle JO-HS)

LAGOS

LAGOS ist eine Künstlerresidenz in Mexiko-Stadt, der sich der Produktion und Entwicklung zeitgenössischer Kunstprojekte und deren Ausstellung widmet. Gemeinsam mit MOMENTUM, eine gemeinnützige Plattform für zeitbasierte Kunst, die seit 2010 weltweit aktiv ist und ihren Sitz in Berlin im Kunstquartier Bethanien hat, initiierten sie 2023 im Rahmen des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Mexiko-Stadt eine Reihe von Austauschprogrammen zwischen beiden Institutionen. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur Sichtbarkeit von Künstlerpositionen und der Vernetzung von Künstlern und Galerien aus beiden Destinationen geleistet.

Anlässlich der Berliner Art Week im Oktober 2023 wurde das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Berlin und Mexiko-Stadt begangen. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten haben eine Reihe mexikanischer Galerien an der Berlin Kunstmesse POSITIONS Berlin Art Fair als Aussteller teilgenommen, darunter waren die Galerien Arroniz, CAM Galería, Galería Enrique Guerrero, LAGOS und Proyectos Monclova.

NARANJO141

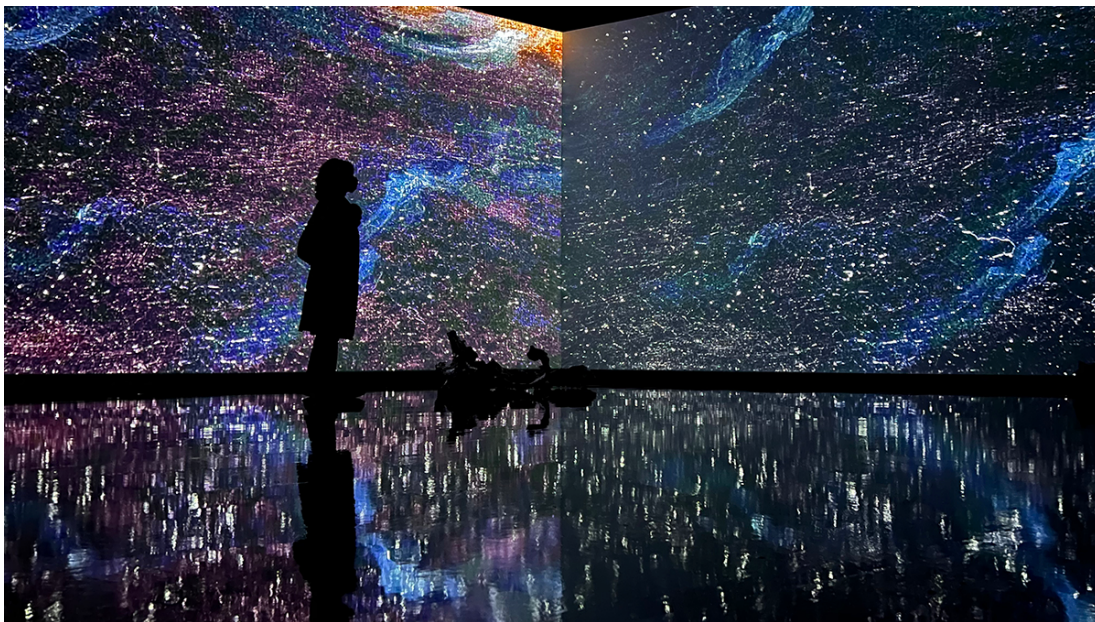
NARANJO 141 wurde 2023 in Mexiko-Stadt von Ashley Noyes und Bryce Smith gegründet und ist eine projektbasierte Galerie für zeitgenössische Kunst und ein Residenzprogramm für lokale und international aufstrebende Künstler:innen. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der Bereitstellung einer zugänglichen Plattform zur Unterstützung, Einbindung und Förderung der heutigen Talente. NARANJO hat sich mittlerweile zu einem festen Treffpunkt für Künstler, Galerien und einer jungen Sammlerschaft mit Ihrem Programm in der Hauptstadt etabliert.

La Nao

LaNao ist eine Plattform für die Entwicklung und Professionalisierung aufstrebender zeitgenössischer Kunst in Mexiko, die neues Sammeln fördern und Künstler:innen und Kurator:innen einen formellen Raum bieten soll. Mit Sitz in einem Raum im Stadtviertel Condesa reagiert LaNao auf die Bedürfnisse einer neuen Generation, die Zugang zu formellen Orten der Produktion, Ausstellung, Verbreitung, des Verkaufs und der Analyse ihrer Werke haben möchte. Die Betreiber der Galerie LaNao riefen außerdem die gemeinnützige Residency Initiative ins Leben, der Cobertizo Art Residency.

ARTE ABIERTO

Arte Abierto ist ein offener interdisziplinärer Raum für zeitgenössische Kunst, Ausstellungen und Experimente im südlichen gelegenen Stadtbezirk von Mexiko-Stadt, Pedregal. Künstler:innen und Kunstschaaffenden haben hier die Möglichkeit in neuen, nicht konventionellen Ausstellungsräume zu experimentieren. Dabei arbeiten sie gemeinsam an vielfältigen Formaten wie Kunstwerken, Ausstellungen, Workshops, Seminaren und Performance. Die Plattform, die regelmäßig Veranstaltungen an verschiedenen Locations in Mexiko-Stadt zu aktuellen Kunst-Themen durchführt, findet unter Kunst-Akteuren (Sammlern, Professionals etc.) große Resonanz.



Things We Do for Love - Erick Meyenberg (Juni 2022), ARTE ABIERTO, Mexiko City (Quelle: Arte Abierto)

Weitere interessante junge Galerien mit unkonventionellen Ausrichtungen sind: **Guadalajara 90210**, **Salón und General Expenses**.

3.3 Wettbewerbssituation | wichtige ausländische Galerien in Mexiko Stadt | German best practices

In den letzten Jahren sind einige wichtige ausländische Player im Galeriesektor dazugekommen. Mexiko, und vor allem Mexiko-Stadt ist bereits seit geraumer Zeit im Visier internationaler Galerien, Kurator:innen, Künstler:innen und Sammler:innen. So hat der belgische Galerist **Jan Mot** bereits 2012 und 2013 eine Reihe von Ausstellungen vor Ort durchgeführt, um den hiesigen Markt zu testen. **Travesia Cuatro**, ursprünglich aus Madrid, eröffnete 2013 zusätzlich zu ihren Sitz in Guadalajara und 2019 in Mexiko Stadt. 2018 eröffnetet die aus Venezuela stammende Galerie **RGR** ihren Sitz in der Hauptstadt, im Jahr 2023 folgte das amerikanische Powerhouse **Mariane Ibrahim**. Weitere zu erwähnende ausländische Galerien sind **Augustina Ferreyra**, **Deli Gallery**, **Commonwealth and Council**.



Galerie Mariane Ibrahim, Mexiko City (Quelle, privat)

Nachfolgend eine Kurzvorstellung ausgewählter Galerien:

Travesia Cuatro

TRAVESÍA CUATRO ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst, die 2003 von Silvia Ortiz und Inés López-Quesada gegründet wurde. Sie eröffneten ihren ersten Ausstellungsraum in der Travesía de San Mateo Nummer 4 in Madrid. Von Anfang an hatte die Galerie eine internationale Ausrichtung, die dazu führte, dass die Verbindung zwischen den Kunstszene Spaniens und Lateinamerikas vertieft und gestärkt wurde. Nach und nach knüpfte die Galerie eine enge Beziehung zur mexikanischen Szene, insbesondere durch den Kontakt mit Künstler:innen, die mit der Stadt Guadalajara verbunden sind, und durch die Zona Maco-Messe in Mexiko-Stadt. Zehn Jahre später, im Jahr 2013, eröffnete die Galerie ihren zweiten Raum in Guadalajara, in der Casa Franco, die 1929 vom Architekten Luís Barragán entworfen wurde. Im Jahr 2019 eröffnete die Galerie einen dritten Standort in Mexiko-Stadt. Die Präsenz in Mexiko ist entscheidend für die Entwicklung neuer Projekte geworden, von denen einige mit historischen Künstler:innen verbunden sind, die Teil des Galerieprogramms geworden sind.

Morán Morán

Morán Morán wurde 2008 gegründet und konzentriert sich auf Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Von Beginn an unterstützt die Galerie die Erkundung und Zusammenarbeit und lädt Kurator:innen und Künstler:innen ein, Ausstellungen, Performances und Happenings zu konzipieren, um das Programm über das traditionelle Galeriemodell hinaus zu erweitern. Diese Bemühungen prägten schon früh eine freie und experimentelle Identität und etablierten eine

Entdeckungsreise, die als Grundlage der Galerie dient. Die Galerie ermutigt alle Künstler:innen, innerhalb ihrer Praxis zu experimentieren, und bietet der Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich mit Werken auseinanderzusetzen, die sowohl zugänglich als auch anspruchsvoll sind, mit einer festen Überzeugung von Inklusivität und Vielfalt.

2021 eröffnete Morán Morán zusätzlich Galerieräume in Mexiko-Stadt.

RGR

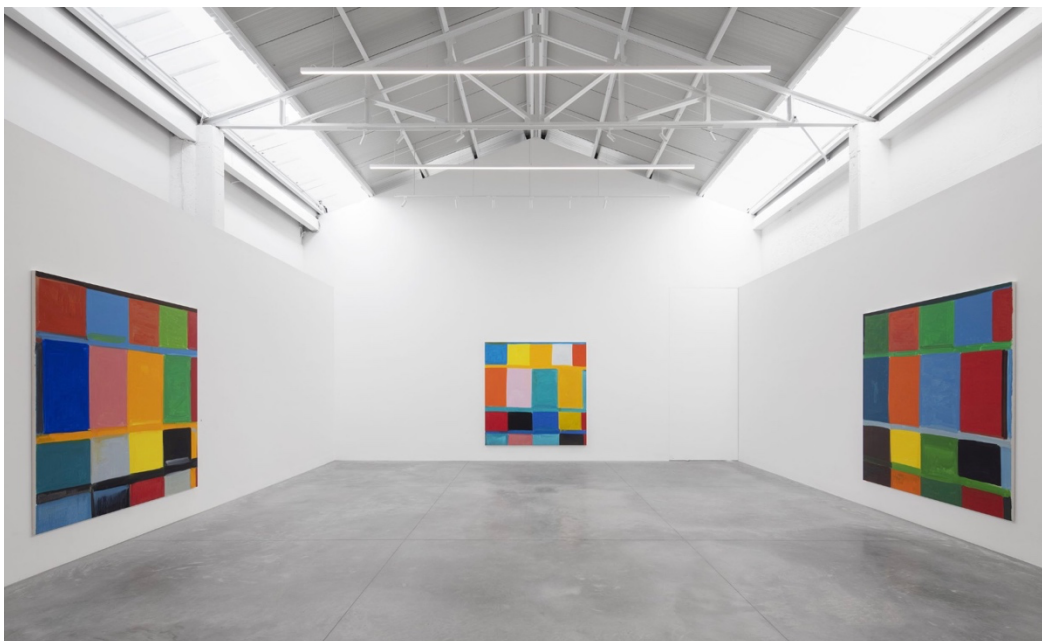
Die Galería RGR wurde 2012 in Venezuela gegründet. Im November 2018 eröffnete ihr Gründer Ricardo Gonzales Ramos eine Filiale in Mexiko-Stadt. Die 260 m² große Galerie befindet sich im Viertel San Miguel Chapultepec in den Räumlichkeiten des ehemaligen Redaktionsbüros des mexikanischen Jugendmagazins ERES (1988-2012).

Durch ihr Ausstellungsprogramm und ihre Publikationen fördert RGR einen kritischen Dialog über die moderne und zeitgenössische Kunstproduktion. Die Galerie vertritt etablierte und aufstrebende zeitgenössische Künstler aus der ganzen Welt, die sich in verschiedenen künstlerischen Bereichen und Denkrichtungen mit abstrakter Kunst auseinandersetzen.

Engagement deutscher Galerien | German Best Practises

Was das Engagement deutscher Galerien im mexikanischen Zielmarkt sowie in Nord- und Mittelamerika angeht, nehmen seit Jahren eine Reihe von namhaften Galerien an den relevanten Fachmessen wie der ZONAMACO und Feria Material in Mexiko, aber auch regional an Messen wie der ART Basel Miami, der ART MIAMI, der NADA Miami und der UNTITELD Miami teil. Berliner Galerien wie beispielsweise die **Galerie Barbara Weiss Trautwein & Herleth** vertritt seit Jahren erfolgreich die mexikanische Künstlerin Frieda Toranzo Jaeger, **Galerie König** arbeitet u.a. mit dem in Guadalajara beheimateten Künstler José Dávila zusammen.

Die **Galerie Nordenhake**, die auch im Komitee der ZONAMACO vertreten war und langjährige Beziehungen zu mexikanischen Sammler:innen entwickelt hat, eröffnete nach ausschließlich temporären locations ihren festen Galeriansitz im Jahr 2020 in Mexico City, die Räume wurden von der Architektin und Künstlerin Frida Escobedo beeindruckend umgebaut. Die Dependance wird als selbständiger Standort neben Stockholm und Berlin vom heutigen Direktor Toni Sadurní Viñas geleitet.



Galerie Nordenhake, Mexiko City (Quelle: Nordenhake)

Galerie Nordenhake (Stockholm, Berlin, Mexico City)

Was war der Anknüpfungspunkt für ein Engagement der Galerie Nordenhake im mexikanischen Kunstmarkt?

Claes Nordenhake lernte in den 1980er Jahren den mexikanischen Schriftsteller Octavio Paz und den Architekten Mathias Goeritz kennen. Seitdem pflegte er eine engere Beziehung zu Mexiko und reiste immer wieder dorthin. Der Direktor unserer Stockholmer Galerie begann vor fast 10 Jahren an der Messe ZONAMACO teilzunehmen und arbeitet seit mehreren Jahren im Komitee der Messe. Über die vielen Jahre konnte die Galerie intensivere Kontakte zu Sammlern und Institutionen in Mexiko und in der Region aufbauen, und stieß auf eine sehr gute Resonanz für das Programm der Galerie.

2018 eröffneten wir erste Ausstellungsräume in CDMX. Geleitet wird die mexikanische Galerie heute von Toni Sadurní, einem langjährigen Mitarbeiter der Berliner Galerie. Seine Initiative war wichtig, die Räume in CDMX zu eröffnen. Die derzeitige Galerie im Stadtviertel Roma Norte wurde von der berühmten mexikanischen Architektin Frida Escobedo gestaltet. Sie wurde 2020 eröffnet, mit der Ausstellung "Today" mit Frida Escobedo, Francis Alÿs sowie On Kawara.

Was ist das Ziel Ihres Markt- und Geschäftsengagements in Mexiko?

Ziel ist es, die Kenntnis über die Künstler der Galerie und das Galerieprogramm in Mexiko als auch in weiteren Regionen - wie in Südamerika und den USA - zu befördern und ihre Werke zu vermitteln.

Wie schätzen Sie den Zielmarkt mittel- und langfristig ein?

Mexiko-Stadt ist eine der wichtigsten Metropolen Amerikas. Und der Grad der Identifikation und Kenntnis der Mexikaner mit der Geschichte ihres Landes, insbesondere auch der Prä-Hispanischen, und ihrer Kunst und Kultur ist herausragend. Wir sehen also ein großes Potential für die Auseinandersetzung mit Kunst.

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen und Risiken für ein Geschäftsengagement im Zielmarkt Mexiko?

Zu den größten Herausforderungen zählt für uns als international tätige Galerie nach wie vor das Thema Logistik bzw. die hohen Kosten des Kunst-Transportes nach Mexiko.

Claudia Sorhage, GALERIE NORDENHAKE, Berlin | 16. Januar 2024

Galerie König, die ebenfalls bereits mehrfach als Aussteller an der ZONAMACO teilnahm, startet in diesem Jahr mit einem neuen Kunstraum in Mexiko Stadt. Bei der Neueröffnung handelt es sich um die erste König-Dependance in Amerika. Neben zwei Häusern in Berlin unterhält König seit 2021 auch eine Filiale in Seoul. Die neue Galerie in Mexiko-Stadt befindet sich im Stadtviertel LaCondesa, einem kreativen Hotspot. Neben mehreren Ausstellungsräumen auf zwei Etagen gibt es auch einen Garten. Neben dem wechselnden Ausstellungsprogramm soll das neue Haus auch Künstlerresidenzen beherbergen. Die Leitung der Galerie übernimmt Corina Krawinkel.

"Einzel- und Gruppenausstellungen, Künstlergespräche, Performances und Gemeinschaftsveranstaltungen werden das ganze Jahr über den Kalender der Galerie bereichern", sagt die neue Direktorin. "Wir arbeiten bereits eng mit in Mexiko ansässigen Künstlern zusammen und wollen unser Engagement in der Kulturlandschaft des Landes in Zukunft noch weiter ausbauen." Premiere wird im Rahmen der Mexico City Art Week gefeiert. Unter dem Titel "Surreal Surroundings" würdigt die erste Gruppenschau (6. Februar bis 8. März 2024) das spirituelle Erbe Mexikos und den wichtigen Beitrag der dortigen Kultur zum Surrealismus.

3.4 Stärken und Schwächen des Marktes für die Kunst- und Kreativbranche

Strengths (Stärken)	Weakness (Schwächen)
Großer Binnenmarkt mit 130 Millionen Einwohnern Durchschnittsalter: 26; großes Potential für den Erhalt einer blühenden Kunst- und Kulturszene. Mexiko seit Jahren als einer der globaler Trendgeber in Sachen Design, Architektur, Mode und Kunst. Kreativwirtschaft wichtiger Standortvorteil für die Wirtschaft in Mexiko (vor allem für die Tourismusindustrie).	Regierung sorgt für unsichere wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in der Kreativwirtschaft; wenig bis kaum staatliche Förderung, drastische Kürzungen der Fördertöpfe für Kunsträume und Künstler sowie im Museumssektor.
Nähe zum US-Markt "Economic Power House"; weltweit wichtigster Kunstmarkt mit wichtigen Kunstmessen für das Nord- und Südamerika Geschäft.	Hohe Abhängigkeit vom US-Markt als wichtigster Wirtschaftspartner und Investor in Mexikos. Starke Marktpresenz auch von amerikanischen Unternehmen in der Zielbranche.
Starker Industriestandort mit politischer Stabilität / wirtschaftlicher Wohlstand, aktuell starker mexikanischer Peso (seit Tiefstand 2020)	Korruption weit verbreitet; Gesetz gegen Geldwäsche („ley antilavado“) wird kaum umgesetzt.
Großes Angebot an qualifizierten Arbeitskräften, niedrige Lohnkosten und gute Infrastruktur-Rahmenbedingungen	Großer informeller Arbeitsmarkt mit erheblichen Mengen an Bargeld im Umlauf.
Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
Verstärkte Ansiedlung von Industrieunternehmen und ausländischen Investoren dank Nearshoring. Wachsende Investment auch von deutschen Unternehmen, vorrangig im Automobil-Zulieferbereich, wie jüngst durch die Firma KOSTAL und BALLUFF.	Mexikanische Energiepolitik verstößt gegen USMCA, gegenwärtiges politisches Vakuum durch baldiges Abtreten des aktuellen Präsidenten López (Juni 2024)
Zielmarkt befindet sich in der Professionalisierung, Regeln des Kunstmarktes noch nicht so definiert, wie in anderen Märkten. Über Teilnahme an Fachmessen, Kooperationen mit lokalen Akteuren (Galerien, Art-Consultants, Interieur Designer, Artist Residence Programmen etc.) kann der Kunstmarkt erschlossen werden. Im Bereich Museum bestehen Marktchancen in der Modernisierung der Infrastruktur und/oder im Digitalsektor für deutsche Unternehmen / Professionals.	Organisierte Kriminalität weitet sich aus (Korruption, cash-Politik); kein konsequentes Durchsetzen des Anti-Korruptionsgesetzes „ley anti lavado“ (verabschiedet in 2013), stetiges Wachsen der mexikanischen Drogenkartelle.
Präsidentenwahlen 2024: Mit einem Sieg der Präsidentschaftskandidatin und ehemaligen Bürgermeisterin von Mexiko-Stadt, Claudia Sheinbaum, ist eine wachsende staatliche Förderung der Kreativwirtschaft und Investitionen in die Modernisierung von Museen und Einrichtungen etc. zu erwarten.	Gentrifizierung CDMX: rasant steigende Lebenshaltungskosten sowie Miet- und Immobilienpreise in Mexiko-Stadt führen zu Verdrängung von Kunstschaffenden in andere Regionen des Landes; steigende Mietkosten für Kunsträume.
Historisch gute Beziehungen zwischen EU und Mexiko sowie auch zwischen den ART Hubs CDMX & Berlin.	Hohe Transaktionskosten im Bereich Zoll und Logistik, vor allem für Kunst-Lieferungen nach Mexiko.

4 Kontaktadressen

Institutionen	Kurzbeschreibung
SECRETARÍA DE CULTURA Cultura CDMX	Zuständiges Ministerium für die Förderung und Verbreitung der künstlerischen und kulturellen Ausdrucksform Mexikos sowie für die Präsenz des Landes im Ausland. Derzeitige Ministerin: Claudia Stella Curiel de Icaza
Secretaria de Cultura, Bereich Promoción y Festivales Culturales Secretaría de Cultura Gobierno gob.mx Dirección General de Promoción y Festivales Culturales	Früher: National Council for Culture and Arts (Conaculta); Zuständige Behörde für die Kreativwirtschaft, plus Museen und Culture Heritage landesweit in Mexiko. Die Behörde wurde 2017 gegründet mit dem Ziel, Kultur zu fördern und zu verbreiten Derzeitige Direktorin: Mariana Aymerich Ordonez
INBAL - El Instituto Nacional de Bellas Artes y Literatura Instituto Nacional de Bellas Artes y Literatura	Das Institut für Kunst und Literatur wurde 1946 gegründet mit dem Ziel, mexikanische Kunst und Kultur anzuregen, zu bewahren, zu fördern und zu verbreiten.
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Mexiko-Stadt Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Mexiko-Stadt - Auswärtiges Amt	Derzeitiger Botschafter: Wolfgang Dold
Botschaft von Mexiko, Berlin Embajada de México en Alemania	Derzeitiger Botschafter: Francisco Quiroga
Kulturinstitut von Mexiko in Deutschland (KIM) Kulturinstitut von Mexiko in Deutschland	Das Kulturinstitut von Mexiko in Deutschland (KIM) widmet sich der Verbreitung und Förderung der mexikanischen Kunst, Kultur und Traditionen in Deutschland. Es wurde 2018 zur Förderung des interkulturellen Dialogs und zur weiteren Stärkung der Beziehungen zwischen beiden Ländern gegründet.
Goethe-Institut Mexiko Über Uns - Goethe-Institut Mexiko	Das Goethe-Institut pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit in Kooperation mit anderen Ländern in Lateinamerika in einem kulturellen Netzwerk aus Deutschen Botschaften, Kulturgesellschaften sowie Sprach- und Prüfungszentren.
PIAC – Patronato de la Industria Alemana para la Cultura PIAC	Der 1997 gegründete Patronato de la Industria Alemana para la Cultura (PIAC) ist eine zivile Vereinigung und ein von SEDESOL autorisierter Spender, der sich aus mexikanischen Unternehmen mit deutschem Kapital oder anderen starken Verbindungen zu Deutschland zusammensetzt.
Auslandshandelskammer(AHK) Mexiko - Cámara Mexicano-Alemana de Comercio e Industria AHK Mexiko	Die Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer fördert Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern und vertritt die Interessen ihrer Mitglieder bei staatlichen, öffentlichen und privaten Institutionen und Verbänden.
ICOM México Comité Mexicano del Consejo Internacional de Museos ICOM México	Der Internationale Museumsrat (ICOM) ist eine 1946 gegründete Organisation für Museumsfachleute, die die internationale Museumsgemeinschaft repräsentieren. Das mexikanische Nationalkomitee bemüht sich um die Stärkung der Beziehungen zwischen den Museumsfachleuten im Land und um die Verbindung mit ihren Kollegen in der Welt. Derzeitige Vorsitzende: Gabriela Gil Verenzuela
PAC - Patronato de Arte Contemporáneo PAC	Zivilgesellschaftliche Initiative zur Förderung, Entwicklung und Reflexion von zeitgenössischen Kunstprojekten in Mexiko-Stadt.

MEDIA ART CITIES mediaartcities	Das 2004 gegründete UNESCO Creative Cities Network ist ein Dachverband von mehr als 240 Städten, der weltweit inspirierende Orte und ihre Geschichten miteinander verbindet. Städte, die Kreativität und Kultur als einen der wichtigsten strategischen Faktoren für nachhaltige Entwicklung anerkennen, arbeiten in sieben Hauptbereichen zusammen: Musik, Film, Literatur, Gastronomie, Kunsthandwerk und Volkskunst, Design und Medienkunst.
Kulturkreis kulturkreis	Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. ist die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland. Mit den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder darunter die führenden Unternehmen Deutschlands – fördert der Kulturkreis seit 1951 junge Künstler in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik.
Kunstmessen Mexiko-Stadt (Auswahl)	
ZONAMACO, Messe für zeitgenössische Kunst in Mexiko 07.-11. Feb 2024, Mexiko-Stadt ZONAMACO Arte Contemporáneo About 2024	Gegründet 2002 ist die ZONAMACO MEXICO ARTE CONTEMPORÁNEO die wichtigste internationale Messe für zeitgenössische Kunst in Mexiko und Lateinamerika. Nächster Zeitraum: 07.- 11.02.2024
Feria Material, Vol. 10 Material 08.-11. Feb 2024, Mexiko-Stadt Feria Material	Messe für zeitgenössische Kunst mit Fokus auf jüngere, noch nicht im Markt stark etablierte Galerien. 2024 feiert die Feria Material ihr 10-jähriges Jubiläum. Nächster Zeitraum: 08. - 11.02.2024
Salón Acme Salón Acme Home	Der 2013 gegründete Salón ACME ist eine von Künstlern für Künstler geschaffene Plattform- und Kunstveranstaltung, die aufstrebenden mexikanischen und internationalen Künstler:innen Sichtbarkeit, Impulse und Verbreitung bietet. Nächster Zeitraum: 08. - 11.03.2024
DESIGN WEEK MEXICO https://designweekmexico.com/	Seit 2009 ist die Design Week Mexico eine Organisation, die die lokale Designszene fördert. Nächster Zeitraum: 10.10. - 05.11.2024.
ABC ART Baja ABC ART BAJA	Das Festival fördert Kunst und Kultur an verschiedenen Orten in Baja California und konzentriert sich auf die lokale Szene durch die Förderung kultureller Kooperationen, die das Konzept der Gemeinschaft zwischen Galerist:innen, Künstler:innen, Sammlern, Designern, Musiker:innen, lokalen Räumen und der allgemeinen Öffentlichkeit stärken. Nächster Zeitraum: 07.03. - 5.05.2024
American Alliance of Museums Annual Meeting AAM	Die AAM-Jahrestagung ist mit 5000 Teilnehmenden die größte Museumsfachkonferenz der Vereinigten Staaten. Sie vereint Museen unterschiedlicher Art und Größen zum Austausch von Ideen und Knüpfen von Verbindungen. Die Veranstaltung bietet Museumsfachleuten die Möglichkeit, voneinander zu lernen, Partnerschaften zu schließen und gemeinsame Ideen zu entwickeln. Nächster Zeitraum: 16.05. - 19.05.2024
Integrated Systems Europe Integrated Systems Europe	Die Integrated Systems Europe (ISE) ist die größte AV-Systemintegrationsmesse der Welt. Wesentlicher Bestandteil der jährlich viertägig stattfindenden Veranstaltung sind Konferenz- und Weiterbildungsprogramme von AVIXA und CEDIA, die einen signifikanten Mehrwert für Besucher und Aussteller darstellen. Nächster Zeitraum: 30.01. - 2.02.2024
Mexico Design Fair mdfdesignfair	Eine Plattform für zeitgenössisches Design, deren Hauptziel es ist, die Sammlung und den Erwerb von zeitgenössischem Design zu fördern. Nächster Zeitraum: 24.05. - 26.05.2024
Museen Stiftungen Mexiko-Stadt (Auswahl)	
GAMA - Galerías de Arte Mexicana Asociadas GAMA	Vereinigung für Kunstgalerien für moderne und zeitgenössische Kunst. in Mexiko-Stadt.

Museo Jumex Museo Jumex	Das Museum JUMEX stellt die Kunstsammlung des Unternehmers Eugenio Lopez Alonso aus. Anlässlich der ZONAMACO feiert das JUMEX mit einer Sonderausstellung sein 5-jähriges Jubiläum. Direktor: Patrick Charpendelr
Museo Soumaya Museo Soumaya	Das Museo Soumaya ist ein im Jahr 1994 gegründetes Kunstmuseum in Mexiko-Stadt. Es beherbergt die Kunstsammlung des mexikanischen Unternehmers Carlos Slim, welche auf einen Gesamtwert von 700 Millionen Dollar geschätzt wird.
MUAC - Museo Universitario Arte Contemporáneo MUAC	Das Museo Universitario Arte Contemporáneo (MUAC) ist ein großes öffentliches Museum für zeitgenössische Kunst, das sich auf dem Hauptcampus der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko befindet. Derzeitige Direktorin: Amanda de la Garza
Museo Tamayo Museo Tamayo	Das Museo Rufino Tamayo ist ein öffentliches Museum für zeitgenössische Kunst im Park Chapultepec in Mexiko-Stadt.
Museo Universitario del Chopo Museo Universitario del Chopo	Das Museo Universitario del Chopo fördert und verbreitet zeitgenössische Kunst als Teil der Coordinación de Difusión Cultural de la Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM).
Museo el Eco Museo Experimental el Eco	Das Museo Experimental El Eco ist ein Ausstellungs- und Performanceort für zeitgenössische Kunst und Architektur im Zentrum von Mexiko-Stadt.
Laboratorio Arte Alameda Laboratorio Arte Alameda	Das LAA ist ein Raum, der sich der Ausstellung, Dokumentation, Produktion und Erforschung künstlerischer Praktiken widmet, die Beziehung zwischen Kunst und Technologie nutzen und in einen Dialog bringen.
Museo de Arte Carrillo Gil Museo de Arte Carrillo Gil	Das MACG, eröffnet 1974, präsentiert die Sammlung des Unternehmers Dr. Carrillo Gil im Bereich zeitgenössische Kunst. Es unterstützt zudem Forschung und künstlerische Experimente.
SAPS (Sala de Arte Público Siqueiros) Sala de Arte Público Siqueiros	Der SAPS ist ein Teil eines großen Siqueiros Projekt, mit einem weiteren Teil (La Tallera) in Cuernavaca. Beide Standorte konzentrieren sich auf die Erforschung und Förderung des Vermächtnis des verstorbenen Künstlers David Alfaro Siqueiros.
Museo Franz Meyer Museo Franz Mayer	Das Museo Franz Mayer ist ein Kunstmuseum im historischen Zentrum von Mexiko-Stadt.
Museo del Palacio de Bellas Artes Museo Palacio de Bellas Artes	Der Palacio de Bellas Artes ist der größte Kunstpalast Mexikos. Er beherbergt das Nationale Institut für Schöne Künste und Literatur (INBAL).
Museo de Art Moderno Museo de Arte Moderno	Das Museum für Moderne Kunst ist eines der größten Museen seiner Art in Lateinamerika. Seine außergewöhnliche Sammlung konzentriert sich auf die Entwicklung der modernen Kunst in Mexiko.
Museo Casa Estudio Diego Rivera y Frida Kahlo Museo Casa Estudio Diego Rivera y Frida Kahlo INBA - Instituto Nacional de Bellas Artes	Das Museo Casa Estudio Frida Kahlo ist ein architektonisches Werk, das der Erinnerung an die Künstlergeneration ihrer Zeit gewidmet ist. Der bekannte Architekten und Künstler Juan O'Gorman entwarf das Haus nach den Vorstellungen und Ideen der beiden Künstler:innen, die ab 1934 in dem Gebäude lebten.
Museo Frida Kahlo Cultura CDMX	Das Haus-Museum besitzt eine einzigartige Sammlung von persönlichen Gegenständen, Kunstwerken und Fotografien des Lebens der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo. 2024 wird sein 65-jähriges Bestehen gefeiert.
CASA LUIS BARRAGÁN CASA LUIS BARRAGÁN	Das ehemalige Haus, Zimmer, Atelier und Werkstatt des mexikanischen Architekten gilt als Schlüsselwerk der Architektur des 20. Jahrhunderts.

Casa del Lago UNAM https://casadellago.unam.mx/nuevo/	Casa del Lago UNAM ist ein Zentrum für zeitgenössische Kunst und Kultur in Mexiko und Lateinamerika. Die Programmierung der Aktivitäten in Casa del Lago UNAM erfolgt in Übereinstimmung mit den universitären Richtlinien und den kuratorischen Vorgaben der Abteilung.
Dark Sky Iluminación darkskyiluminación	Dark Sky Iluminación ist ein mexikanisches Handelsunternehmen für Beleuchtungsanlagen, das sich auf mittlere und hohe Anforderungen spezialisiert hat.
Studio Spazo Laboratorio de Luz studio spazo	Mexikanisches Planungsbüro im Bereich Lichttechnik.
Galerien I Mexiko-Stadt (Auswahl)	
Proyectos Monclova Proyectos Monclova	Proyectos Monclova ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst mit Sitz in Mexiko-Stadt, die sich auf den Dialog zwischen lokalen und internationalen Künstlern verschiedener Generationen konzentriert.
Galería OMR Galería OMR	Die 1983 von Patricia Ortiz Monasterio und Jaime Riestra gegründete Galerie für zeitgenössische Kunst hat es sich zur Aufgabe gemacht, Künstler:innen aus dem Bereich der gemischten Medien zu vertreten.
Lago Algo Lago Algo	Lago Algo ist ein Kulturzentrum im Parque Chapultepec, wo Kunst und Gastronomie zusammenkommen. Es wurde 2022 von der Galerie OMR ins Leben gerufen.
Kurimanzutto Kurimanzutto	Kurimanzutto ist eine 1999 von Mónica Manzutto und José Kuri gegründete Kunstgalerie, die sich auf zeitgenössische Kunst spezialisiert. Im Jahr 2008 eröffnete sie ihren Hauptgalerieraum in Mexiko-Stadt und 2018 einen Projektraum in New York City.
LABOR Labor Gallery	LABOR ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst in Mexiko-Stadt.
Pequod & Co. https://pequodco.com/	Pequod Co. ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst in Mexiko-Stadt, die derzeit mit Künstler:innen aus zwei benachbarten Generationen zusammenarbeitet, die ihre Praxis im mexikanischen Kunstumfeld entwickelt haben.
Llano https://llano.mx/	LLANO ist eine mexikanische Plattform, die sich auf Künstler:innen mit langfristiger Forschungsausrichtung konzentriert. Die Werke beziehen sich oft auf Wissenschaft, Geschichte, Technologie sowie vergessene Weisheiten und unerwartete Gemeinschaften.
Peana https://peana.co/	Seit 2017 fungiert PEANA als Plattform für die multidisziplinäre Produktion und Forschung aufstrebender mexikanischer Gegenwartskunst mit Schwerpunkt auf experimentellen Praktiken.
Lodos https://lodosgallery.info/es/	Die Galerie ist eine Initiative, die Ideen von Kollektivität und möglichen Vorschlägen durch künstlerische Produktion anspricht.
Mascota Galeria Mascota	Galeria Mascota ist ein neuer Projektraum, der aufstrebenden ausländischen Künstlern eine Plattform bietet. Der Raum fungiert als bedeutendes Fenster für ausländische Arbeiten, die lokal relevant sind und die Praxis sowie die Entwicklung der künstlerischen Landschaft von Mexiko-Stadt beeinflussen werden.
GALERÍA KAREN HUBER Karen Huber	Galerie für zeitgenössische Malerei in Mexiko-Stadt. Bei den vertretenen Künstler:innen handelt es sich um Mexikaner:innen und Ausländer:innen, deren Präsenz in Mexiko für die Kunstszene in Mexiko-Stadt entscheidend war.
TRAVESÍA CUATRO Art Gallery — Travesía Cuatro	Eine wichtige Galerie in Madrid, die 2019 eine Filiale in Mexiko-Stadt eröffnete. Heute ist sie einer der führenden Verfechter mexikanischer Kunst und stellt häufig Künstler:innen aus ganz Lateinamerika und den Vereinigten Staaten aus.
MORÁN MORÁN Morán Morán	Die 2008 gegründete Kunstgalerie konzentriert sich auf Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und vertritt aufstrebende und junge Künstler:innen.

KÖNIG Galerie CDMX https://www.koeniggalerie.com/blogs/online-magazine/konig-mexico-city	Die KÖNIG Galerie öffnet 2024 ihre erste Filiale in Amerika. Die Galerie ist der vierte Standort innerhalb des König-Netzwerks und wird von Dr. Corinna Krawinkel geleitet.
Galerie Nordenhake Nordenhake	Die Galerie Nordenhake präsentiert zeitgenössische Kunst mit internationaler Ausrichtung und unterhält Galerieräume in Berlin, Stockholm und Mexiko-Stadt. Sie wurde 1976 von Claes Nordenhake in Malmö gegründet.
Augustina Ferreyra Artists - Agustina Ferreyra	Galería Agustina Ferreyra ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst, die Künstler wie Geles Cabrera, Dalton Gata, Ad Minoliti und Paloma Contreras Lomas vertritt.
Deli Gallery Deli Gallery	Deli Gallery ist eine unabhängig geführte Galerie, die aufstrebende Künstler:innen in New York und Mexiko-Stadt präsentiert.
Commonwealth and Council https://commonwealthandcouncil.com/visit	Commonwealth and Council ist eine im Jahr 2010 gegründete Galerie in Koreatown, Los Angeles. Die Filiale in Mexiko-Stadt befindet sich in der Roma Norte.
Marianne Ibrahim Marianne Ibrahim to Open in Mexico City	Sieben Jahre nach der Gründung ihrer gleichnamigen Galerie in Seattle haben Ibrahim und ihr Programm 2019 offiziell ihren nächsten Raum in Chicago eröffnet. Die Galerie war auf internationalen Kunstmessen mit gefeierten und preisgekrönten Präsentationen vertreten. Seit 2023 haben sie auch einen Standort in Mexiko-Stadt.
GALERÍA RGR GALERÍA RGR	Die Kunstgalerie wurde 2012 von Ricardo González in Venezuela gegründet und zog 2018 an ihren jetzigen Standort in Mexiko-Stadt um. Die Galerie setzt sich für etablierte und aufstrebende zeitgenössische Künstler aus der ganzen Welt ein, deren Praxis und Forschung auf die verschiedenen Zukunftsperspektiven des Abstraktionismus hinweisen.
Galería de Arte Mexicano Galería de Arte Mexicano	Die 1935 gegründete Galería de Arte Mexicano war die erste in Mexiko-Stadt, die Werke von Künstler:innen wie Diego Rivera, Rufino Tamayo, Frida Kahlo und Agustín Lazo ausstellte. Sie verfügt über eines der umfangreichsten Archive für moderne und zeitgenössische Kunst in Mexiko.
GALERÍA ENRIQUE GUERRERO Galería Enrique Guerrero	Die Galerie wurde 1977 gegründet und vertritt eine Gruppe junger Künstler:innen, die zur aufstrebenden Szene gehören und alle Disziplinen der bildenden Kunst erforschen.
GENERAL EXPENSES General Expenses	Die Kunstgalerie wurde 2022 in Mexiko-Stadt gegründet. Sie setzt sich für die Praxis und den Dialog zwischen aufstrebenden Künstler:innen, Kollektiven und kulturellen Einrichtungen ein und fördert multidisziplinäre Projekte.
PROYECTO PARALELO https://proyectoparalelo.art/	Proyecto Paralelo wurde 2012 als Parallelprojekt der renommierten Galerie Caja Negra in Madrid in Mexiko-Stadt-
GALERIA HILARIO GALGUERA Galería Hilario Galguera	Galería Hilario Galguera wurde 2006 in Mexiko-Stadt eröffnet. Derzeit ist sie in Mexiko-Stadt und Madrid tätig und vertritt Künstler:innen wie David Bailey, Marie Cloquet und Bosco Sodi.
Patricia Conda Patricia Conde Galería	Galería Patricia Conde ist eine der führenden Galerien für zeitgenössische Kunst mit Schwerpunkt auf zeitgenössischer Fotografie. Seit 2009 konzentriert sich die Galerie auf die Förderung verschiedener fotografischer Praktiken.
Licenciado Licenciado Gallery	Galerie für zeitgenössische Kunst in Mexiko-Stadt, die sowohl traditionelle Formen der Bildhauerei, Malerei und Fotografie als auch innovative audiovisuelle Werke, Installationen und Performances ausstellt.
ARTE HOY . GALERÍA Arte Hoy Galería	Auf Skulptur, Malerei und Gravur des 20. und 21. Jahrhunderts spezialisierte Galerie.
SAENGER GALERÍA https://saengergaleria.com/	Saenger Galería ist ein Raum für zeitgenössische Kunst im Stadtteil Tacubaya von Mexiko-Stadt, der eine enge und transparente Vertrauensbeziehung zu Künstler:innen, Sammler:innen, Kurator:innen, Institutionen und anderen Akteur:innen der Kunstwelt pflegt.
C A M - Contemporary Mexican Art Gallery CAM Galeria	Die CAM Galería vertritt spanischsprachige Künstler und ist ein multidisziplinärer Ausstellungsraum. CAM besteht aus einer Gruppe von Künstlern, die sich zum Ziel gesetzt haben, das Sammeln in Mexiko zu fördern und neue Vorschläge auf nationaler und internationaler Ebene zu unterstützen und zu verbreiten.

ARRONÍZ Gallery - Arróniz Arte Contemporáneo	Die Galerie wurde in den 1980ern von der Kunsthistorikerin Leticia Arroniz gegründet und vereint bekannte Künstler:innen, Kurator:innen und Institutionen der zeitgenössischen Kunstszenen von Mexiko-Stadt.
CASA LAMM GALERIA galeria casa lamm	Galería Casa Lamm ist eine Galerie für zeitgenössische mexikanische Kunst, die in Mexiko ansässige Maler, Bildhauer und Fotografen fördert. Seit 1993 fördert sie ein breites Spektrum bekannter Künstler:innen und unterstützt aufstrebende Künstler:innen.
ART SPACES I Mexiko-Stadt (Auswahl)	
JO-HS JO-HS	JO-HS ist eine 2020 von Elisabeth Johs gegründete und weltweit tätige Galerie, die sich auf aufstrebende zeitgenössische Kunst spezialisiert hat, mit Standorten in Mexiko-Stadt und New York.
Terreno Baldío Terreno Baldío Arte	Terreno Baldío ist eine 2005 eröffnete Kunstgalerie und Projektwerkstatt mit Sitz in Mexiko-Stadt. Seit seiner Gründung stellt Terreno Baldío die Werke herausragender Künstler:innen in Museen, Institutionen, öffentlichen Räumen und auf Kunstmessen aus.
SOMA SOMA SOMA México	SOMA ist ein gemeinnütziger Verein, der im November 2009 in Mexiko-Stadt von einer Gruppe von Künstler:innen gegründet wurde, um eine einzigartige Plattform für den kulturellen Austausch und die Kunsterziehung zu schaffen.
Laguna México Laguna México	Laguna ist ein kollaborativer Verein, der führende Unternehmer und Schaffende aus den Bereichen Design, Architektur, Städtebau, Gastronomie und Kunst zusammenbringt und ein Netzwerk des ständigen Austauschs von Ideen, Kreativität und Zusammenarbeit bildet.
lagos Lagos Mx	Lagos ist eine Künstlerresidenz und Kunstatelier in Mexiko-Stadt, der sich der Produktion und Entwicklung zeitgenössischer Kunstprojekte und deren Ausstellung widmet. Dabei unterstützt Lagos Künstler:innen und fördert die Schnittstelle zwischen Kunstschaaffenden.
CIAC - COLECCIÓN ISABEL Y AGUSTÍN COPPEL A.C. https://coppelcollection.com/en/proyectos/	Der Verein setzt sich für die Erforschung und Verbreitung zeitgenössischer Kunst ein und organisiert Ausstellungen, Publikationen, Forschungs- und Kunstprojekte.
LLANO LLANO Info	LLANO ist eine mexikanische Plattform, die sich auf Künstler:innen konzentriert, deren Produktion auf langfristigen Forschungsprozessen beruht und deren Werk mit Wissenschaft, Geschichte, Technologie, vergessenem Wissen und unsichtbaren Gemeinschaften verbunden ist.
Naranjo 141 https://www.naranjo141.com/	Naranjo 141 wurde 2023 gegründet und ist eine projektbasierte Galerie für zeitgenössische Kunst und ein Residenzprogramm für lokale und international aufstrebende Künstler:innen.
La Nao https://www.lanao.com.mx/	La Nao ist eine Plattform für die Entwicklung und Professionalisierung aufstrebender zeitgenössischer Kunst in Mexiko, die neues Sammeln fördern und Künstler:innen und Kurator:innen einen formellen Raum bieten soll.
Cobertizo Art Residency https://cobertizo.com.mx	Cobertizo Art Residency ist ein gemeinnütziger Verein, der durch sein Residenzprogramm zur Verbreitung und Verknüpfung zeitgenössischer Kunstpraktiken beiträgt.
ARTE ABIERTO arteabierto	Ein offener Raum für zeitgenössische Kunst, Verbindungen, Ausstellungen und Experimente.
Interior Designer I Mexiko-Stadt (Auswahl)	
Sofía Aspe sofiaaspeinteriorismo	Die 2012 gegründete Boutique Studio Sofia Aspe Interiorismo konzentriert sich auf vielseitige internationale Projekte im Bereich Innenarchitektur, Innenausbau und Konstruktion. Der einzigartige und eklektische Stil vereint Modernes und Zeitgenössisches in einem gemischten Gleichgewicht von Stilen und Epochen, wodurch charaktervolle und dennoch zeitlose Räume entstehen.
Simon Hamui Design Studio simonhamui	Simon Hamui ist ein Designstudio, das sich auf Möbel und Tischlerarbeiten für Innenarchitektur und Architektur für den mexikanischen und amerikanischen Markt spezialisiert hat. Das Unternehmen hat seinen Sitz in CDMX und verfügt über eine Produktionsstätte, in der Tischler-, Marmor-

	, Metall- und Polsterwerkstätten für die Herstellung seiner Designerstücke integriert sind.
MARGARET BISSU Interior Design margaretbissu	Renommierter Architektur- und Innenarchitekturbüros, in dem vielseitige Projekte geplant werden. Von wunderschönen Landhäusern in Mexiko bis hin zu internationalen Projekten auf der ganzen Welt, darunter Stadthäuser, schillernde Hotels, trendige Restaurants und Firmenbüros.
GLORIA CORTINA https://gloriacortina.com/gloriacortina	Etablierten und renommierten mexikanischen Innenarchitektin und Möbeldesignerin. Ihre Designinspirationen reichen von Maya-Artefakten über den Kubismus, die modernistische Kunst und Architektur des 20. Jahrhunderts, Mexikos einzigartiges kunsthandwerkliches Erbe bis hin zu natürlichen und archäologischen Umgebungen. Im Jahr 2009 gründete sie ihr eigenes Studio.

Quellenverzeichnis

Alma Roberta Zertuche Cantu (2022) Factors behind the successful positioning of Mexico City as an International Contemporary Art Center - Sotheby's Institute of Art (Mai 2022)

Anne Huffschmid (2014) transcultura Kulturelle Schnittstellen zwischen Mexiko und Deutschland: Eine Sondierung der deutsch-mexikanischen Kulturbewegung. ifa-Edition Kultur und Außenpolitik

The Art Market 2018, Art Basel & UBS Report (2018)

<https://www.monopol-magazin.de/podcast-kunst-leben-warum-es-die-kunstszene-nach-mexiko-zieht> (Juni 2023)

<https://www.monopol-magazin.de/rundgang-art-basel-miami-beach> (Dezember 2023)

<https://www.ad-magazin.de/artikel/mexiko-hotspot-zeitgenoessische-kunst> (Januar 2024)

<https://www.vogue.mx/estilo-de-vida/galeria/museo-tamayo-gala-2023> (Februar 2023)

<https://estepais.com/impreso/numero-361-junio-de-2021/cambios-crisis-y-retos-un-panorama-actual-de-los-museos-en-mexico/> (Juni 2021)

<https://sic.cultura.gob.mx/datos.php?table=museo>

https://mexiko.ahk.de/fileadmin/AHK_Mexiko/Factsheets/Factsheet_Deutsche_Wirtschaft_in_Mexiko.pdf (August 2020)

<https://zsonamaco.com/>

[Art Basel](#)

<https://material-fair.com/es/>

<https://abcartbaja.com/ABC/>

<https://salonacme.com/es>

<https://www.kurimanzutto.com/about>

<https://www.koeniggalerie.com/blogs/online-magazine/konig-mexico-city>

<https://omr.art/>

<https://www.lago-algo.mx/>

<https://www.fundacionjumex.org/es>

<https://coppelcollection.com/en/>

<https://www.fundacionm.org/>

<https://www.pequodco.com/>

<https://llano.mx/>

<https://travesiacuatro.com/eng/>

<https://moranmorangallery.com/>

<https://www.rgrart.com/>

<http://www.galeriadeartemexicano.com/>

<https://jo-hs.com/>

<https://www.naranjo141.com/>

<https://lanao.com.mx/>

<https://www.artelagos.mx/>

<https://cobertizo.com.mx/>

<https://www.gamamx.art/>

<https://designweekmexico.com/en/>

<https://marianeibrahim.com/news/90-mariane-ibrahim-to-open-in-mexico-city/>

https://www.youtube.com/watch?v=rvr5SMm_pdU

<https://www.christies.com/locations/offices/central-and-south-america/>

<https://www.sothebys.com/en/about/locations/mexico-city>

<https://museoamparo.com/>

<https://www.pac.org.mx/>

<https://www.mortonsubastas.com/>

German Trade and Invest (GTAI), Wirtschaftsdaten Kompakt Mexiko, November 2023

German Trade and Invest (GTAI), Wirtschaftsausblick: Unternehmen strömen nach Mexiko, November 2023

German Trade and Invest (GTAI), Mexikos größter Standortvorteil ist Nähe zu den USA, Oktober 2022

German Trade and Invest (GTAI), Mexiko - Verhandlungsdaten kompakt,

German Trade and Invest (GTAI), Ausländisches Wirtschaftsrecht: Recht kompakt Mexiko, Mai 2022

German Trade and Invest (GTAI), Einfuhrbestimmungen: Zoll und Einfuhr kompakt - Mexiko, September 2023

Abkürzungsverzeichnis

BIP	Bruttoinlandsprodukt
CDMX	Ciudad de México (Mexiko-Stadt)
GAMA	Galerías de Arte Mexicanas Asociadas
ICOM	Consejo Internacional de Museos México
INBAL	El Instituto Nacional de Bellas Artes y Literatura
KMU	kleinere und mittelständische Unternehmen
MUAC	El Museo Universitario de Arte Moderno
NAFTA	North American Free Trade Agreement, (deutsch: Nordamerikanisches Freihandelsabkommen)
SAPS	Sala de Arte Público Siqueiros
UNAM	Universidad Nacional Autónoma de México
USA	Vereinigte Staaten von Amerika